



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

295 (28.6.1918) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-181606

# Mamheimer General-Amzeiger

# allgemeinnt und hendelstell : Chrisdakteur int, für den Arzielle : Chrisdakteur int der int den Arzielle : Chrisdakteur int der international : Chrisdakteur i

Beilagen: Amtliches Berkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschen im Bilde in modernet Rupfertiefdruck - Ausführung

# Die vertagte Kühlmann-Krise.

# Triumph der Mehrheit.

is Berfin, 28. Juni. (Bon uni. Bert. Buro.) Die "Ger-mania", die gestern früh noch zwischen Ja und Aber zu ichwanten schien und sich über die Küblmann-Arise bemerkenswert dunkel ausbrudte, hat fich im Laufe des Toges zur Marheit durchgerungen und erklärt nun gestern abend mit schöner Bestimmibeit: "Kühlmann bleibt." Das wird in dem Artisel, ber wieber von bemielben geheinmisvollen r-Mitarbeiter berrührt, wie folgt begründet:

Tühet, wie solgt begründet:

"Es sieht nummehr sest, daß der Staatssetreiter des Ausmärtigen Amies auf seinem Vosten verbleiben wird. Der Ankturn der Anies auf seinem Vosten verbleiben wird. Der Ankturn der Anies auf seinem neuen Zusammen wird, das detugen können. Wie es dei einem neuen Zusammen fohr den verden wird, den man mit Bestimmthaus für den Frieden wird sein nuch und gemisse Recise gerade sir eine soige Tängteit nicht das geringste Bernitännuns daben können, bleibt indes abzumarten. Daß Kühltnann auf seinem Posten beharri, liegt im Interesse des Reiches. Eine Desanouserung des Staatssetreiters durch seinen Deinstenlichsung wurde womdalich die schlimmtien Folgen baden, Erschie sienen nich den Eindrund erwoden, als od unsere Regierung keine eigene Reinung haben dürfte und des haben die her der Kenten verden müßen und den Eindrund erwoden, als od unsere Regierung keine eigene Reinung haben dürfte und des haben durch num verhandlungsschig sei. Im In- und Auslande soll man von der Kafte unserer Kegierung siberzaugt sein. Unser Boll soll zu unserer politischen Filderung gerade sehr dasse kertrauen haben nie zur mitstürischen, aber wie ist das nöglich, wenn die Kegierung nicht seit aus Eigenen Tüßen lieht Kain mußte sich zu schon konnen die Kegierung die zur Ersedigung ihrer Ausgade die notige Eilendogenkreiheit und Sicherheit hat, kann den schweren Ansporderungen der Zeit genügen.

Bum Schluß wird dann den der Feit genügert, daß Herr von

Bum Schluf mird bann noch verfichert, bag herr von Rublimann bie Gewähr hatte, bag bie De fr beit nach wie or auf feiner Sette ftebe.

Die "Rreuggeitung" erffart ben "Germania"-Mriftel für einen piumpen Berjuch, "den bedenklich ins Wanken geratenen Herrn von Kühlmann zu balten". Dofür beiten mir diesen Artikel nicht. Es ist vielmehr fo, wie wir gestern hier ichon sagten: Die Wehrheit ist wieder gewillt, Herrn von Kühlmann zu stügen und die Regierung sieht keinen Anlah, den Staatssekretur sallen zu sasserung sieht teinen Anlah, den Staatssekretur sallen zu sassen, daß der eine Sturz leicht andere zur Folge haben könnte. Man muß sich immer gewärig halten, daß die gegenwärtige Regierung die zu einem gewisen Grade doch ein parlamentarische Radissekreture best zu ett ist, das diest oder indirekt seinen Ursprungen der Bünichen ber Barteien genommen hat und alfo andavernd von beren Bobfmollen abbangig bleibt.

Die Rehrheit des Keichstags — genauer gesagt, die Sozialdemokratie — bat also ihren Triumph dahin. Die Tatsache sieht unzweiselhast sest. Das parlamentarische System hat iunstioniert Herr von Kühlmann bleibt, weil die Sozialdemoratie und ihre Helfer in der Fortigritispartei und im Jentrum mit "timeren Erschütterungen" gedroht haben. Herr von Kuhlmann bleibt aus innerpolitisch en Gründen, der Staatssekretär des Musmärtigen wird gestützt, damit die innerpolitische Konstellation nicht in die Brüche geht, auf der die Machtstellung der Sozialdemotratie beruht. Das und nichts weiter hat schließlich den Ausschlag für die — vorläu-figel — Erholtung Kühlmauns im Amte gegeben. Die Fragen der auswärtigen Politik, die eigentlich bestimmend sein und im Barbergrund ftehen follten, wenn es fich um einen Staatsfefretär des Auswärtigen handelt, find nahezu ausgesmaltet worden. Herr von Kühlmann wird von der Regierung und ben Barteien nicht in erfter Reihe um feiner Taten und Berdienste auf dem Gebiete der auswärtigen Bolitit willen gehalten, jondern barum, weil die Minderheit mit ihm unzufrieden ist und einen Angriff gegen ihn unternommen hat — Grund gerug für die Rehrheit, ihn zu halten dam't das parlamentarische System in seinem Recht bleibe, und die Regierung felbst muß ihn auch weiter dulden, obichon Graf von hertling ersichtlich nicht mehr gang mit ihm gufrieden ift. Un-fonften wurde fie mit ber fie tragenden Dehrheit gerfallen und eine allgemeine Nabinertskrife die Folge fein.

herr von Rühlmann bleibt, und weil er bleibt, bleibt auch portaufig der Eindruck und die Einwirtung feiner erften Rebe, die seine wahre persönliche Meinung darstellt, auf das In- und das Ausland. Jeder hat die ichtimme Wirkung auf das Insand zu beobachten Gelegenheit gehadt. Schwädzende Sweifel an unferer Kraft und am gludlichen Ausgang bes Samples find thre unbeilvollen Folgen gewesen. Und bas inmitten der gewaltigen lehten Enticheibungen des Weltfriegs, auf die Die feindlichen Stoatsmänner die fabelhafteften Anpannungen richten, materielle famohl mie moralische. Der Oberften Heeresleitung ift durch dieje Rede es nicht erleichtert worden, die leigte sittliche Rraftanipannung aus dem leigten Mann an der Front und dabeim berauszuholen. Und im einblichen Ausland bleibt entsprechend die lieberzeugung, daß Deutschland von einem inneren Schwächegefühl tief burchdrungen fei, bas es nicht mehr an den Sieg feiner Baffen glauben laffe, sondern es sehnsuchtig mache nach Berftändigung mit England, einer Berständigung auf dem türgerilchen Erunde von Abmachungen und Berträgen Diese Ueberzeugung muß auf der Gegenseite einen moralischen Kräfte-Juwachs bedeuten Wenige Tage nach der Kublmannichen Rede forbern englische Stoatsmanner erneut bebingungelofe Raumung pon Belgien und Buge, und pochen borauf, daß

England einen Bolterbund führe gur Berbrechung bes deut-ichen Militarismus, und daß die fer Bolterbund in die Bufunft eingeben folle.

Aber die Reichstagsmehrheit hat ihren Triumph, Herr von Hertling dagegen nimmt einen längeren Erholungsurlaud im Großen Haupt quartier — wir kömen nur wünschen, das er sich dort recht trästige! Es ist eine gute Luft im Groben Sauptquartier, eine traftigere Luft als im Reichstage; vielleicht findet er in ihr die Stärtung und Kraft zu traftigen Entichtitien.

# Der Reichstanzler im Großen Hauptquartier.

Berlin, 27. Juni. (BIB. Richfamtlich.) Der Reichstanslee begibt fich, der "Norddeutichen Allgemeinen Beltung" gu-

folge, am 30. de. Merodeutigen Allgemeinen Jellung zufolge, am 30. de. Mes. für einige Zeit ins Große Hauptquartier. Wie das Blatt hört, war der Termin bereits vor längerer Zeit seitgesetzt.

Derlin, 28. Juni. (Bon unserem Berliner Büro.)
Zu der holbamtlichen Meldung über die Reise des Kanzlers
ins Hauptquartier, die bereits seit längerer Zeit seststand, köntien mir ergänzend noch demerken, daß Graf Hert in g
kich in Besleitung seiner Towisse mentengerier fich in Begleitung feiner Familie ins Große Sauptquartier begibt und dort etwa sechs Wochen zu bleiben gedenkt. Es handelt fich alfo im wefentlichen um einen Erholungsaufent halt, weimichen auch für die Bobl des Erholungsories natürfich Rudficten ber boben Bolitif nicht ohne Ginfung gemefen

### England und wir.

Nun erft recht!

Condon, 27. Juni. (BIB. Richtamtlich.) Rentermeldung. In einer Uniprache auf einer Berfammlung von Fürfargevereinen für Urlauber machte Chamberlain, Mitglieb des Kriegsamtes, eine turze Bemerkung über die Rede des Staatssefreiurs von Kühlmann. Er erfürte: Wenn irgend etwas nötig sei, das en glische Balt enticklossen Staatssefreiurs zu machen, so wurde das in der Rede des deutschen Staatssefreiurs zu sinden sein. Die deutsche Friedenventschließung und ein deutscher Frieden seien zwei verfiedene Dinge. Die Westellichen des Frieden seien zwei verfiedene Dinge. Macht ichaffe das Recht und wo leine Macht fei, gebe es auch tein Recht. Gegen diefe Lebre habe das englische Bolf bie Baffen ergriffen und werde folange unter ben Baffen bleiben, bis es jenen Grundfah zu Boben ge-

England fordert bedingungslofe Raumung Belgiens und Bufe Condon, 27. Juni. (2BIB. Richtomit.) Reuter. "Dailn Chronicle" ichreibt: Ein Buntt, ber in ber Riblmannichen Reichstagsrebe nicht überseben werben follte, ift bas Beharren auf dem Standpuntt eines Fauftpfandes für Deutschland, um damit zu feilschen. Er will es nur aufgeben im Austaujch mit etwas anderem. Dieje Haltung ift vom Standpunft bes Bollerrechts aus gang unhaltbar. Der Angriff auf Belgien, ber Ueberfall auf einen friedlichen und bormlojen Rachbor mar ein Berbrechen, das auf die Böltergemeinschaft zerstörend wirtt. Es muß bedingungstos ungeichehen gemacht und gebugt werben. Wir tomen über alles andere verhandein, aber darüber zu verhandeln, beißt einfach einem Berbrechen die Weibe zu geben. Solange Deutschland dies nicht einfieht, hat es feinen 3med, fich auf irgend eine Erörterung mit ibm einzulaifen.

### Der englische Bolterbund jur Bredjung des deufschen Militarismus.

Condon, 27. Juni. (28TB. Richtamilich.) Reutermelbung. Bord Curgon iprach im Oberhaus über die Frage und ben Grundfat eines Bolferbundes fomte bie Bifbung eines Tribunals, dessen Anerkennung burch eine entsprechende Sanftion erzwungen merben fonne. Er fagte u. a.: 3ch tann feinen Grund feben, warum wir nicht noch mabrend bes Krieges einen Borichlag erörtern follten, ber fofort nach bem Rriege gu permirflichen mare. Ein Bund des britideten Rationen, um den deutschen Militariemus gu brechen, erifitert bereits und umfaht gegen # ber Menichheit. Alle Blane, Die ich geprüft habe, famen barin überein, bag ein Oberfter Gerichtsbof bu fein muffe, bem alle Barteien ihre Streitigfeiten vorlegen muffen, bevor fie ben Rrieg beginnen, ferner die Auferlegung eines Morato-riums ober eines Auffdubes, mabrend beffen Feindseligkeiten nicht erwartet merben dürften, folange die Entdeibung noch fomebt.

Jede Bartei, die die Feindfeligkeiten aufnimmt, wird als Angreifer betrachtet merben. Driftens, daß eine Santtion jur gewaltsamen Durchführung ber Entscheibungen bes Oberften Gerichishofes notig ift. Diefe Grundfoge find nicht leicht angumenben. Benn wir einen Beltgeriditshof haben, to ift es theoretisch feibstverständlich, daß der Bund alle Staaten einschließen muß; aber ber Gebante, daß Deutschland in einen folden Bund aufgenommen wird, ift ich mer zu benten.

3d muniche, bağ bas Saus junadift bem Gefen guftimmt, daß etwas geschehen nuß, um Artege zu ver-meiben, oder, wenn bas utopitisch ift, die Jahl ber Artege einzuschränfen und ihre Schrecken zu vermindern. Bu biefem 3mede ift allgemeine leberein. ft immung erforderlich. Wenn fie ju etwas führen foll, fo muffen ichlieglich alle wichtigen Staaten der Weit an ihr teils nehmen. Es wird gut fein, wenn wir une nicht übereilen.

Wir wosen perfumen, ju trgend einem Bundnis ober einer Konferenz zu kommen, zu denen biese Staaten gehören könnten. Neiner von diesen Staaten dürste das Recht haben, einen Krieg zu beginnen, ohne das Borliegen eines Streitfalles und eines Schiedsspruches.

Benn ein Staat diese Bereinbarung nicht trisst, so mürde er ipso socto sich im Kriege mit den anderen Staaten bestinden; diese mitrden einander belsen, ohne das irgend eine internationale Bolizei zur Bestrastung des Vertragsbrückigen nötig wäre. Die keineren Staaten könnten dies turch wirtschaftlichen Druck, größere Staaten durch missierliche und maritime Mittel tun. Wir sollten eine Gelegenheit zur Diesensting norsehen, denor ein Staaten den Westen eine Delegenheit zur Diesenstein proporein Staaten den Westen eine Belegenheit zur Diesenstein proporein Staaten den Westen eine Belegenheit zur Diesenstein von den Westen eine Belegenheit zur Diesenstein der Vertrag der Ver fuffion vorfeben, bevor ein Staat gu ben Baffen greift. Jeber Staat, ber es ablehnt, Streitfragen por eine Romerens an bringen, würde als moralisch vogelfrei anzusehen sein. Wenn einmal dieser Gedanke aufgenommen ist, ist ichon viel erreicht. Das sind zur Zeit die wünschenswerten Haupflinien, auf denen die englische Regierung vorzugeben

### Eine ifallenifdje Meinung.

Bern, 27. Juni. (BIB. Richtamtl) "Avanti deffen Hauptartifei zur Rebe Kühlmanns auf ben Himmeis Boi-mißt eine flare Autwort Rühlmanns auf ben Himmeis Boifours, Belgien betreffend, fagt aber, auch Biond George babe in feiner Rebe über die unterbrudten Rationalitäten folde Unterlaffungsfünde begangen.

# Regierung und Acbeiterpartei in England.

Die euglische Arbeiterpartei forbert Bernichtung des deutschen Militarismus.

Condon, 27. Juni (WIB Richtamilich.) Die Jahres-versammlung der Arbeiterpartei wurde gestern in der Haupthosse von Westminster erössner. Mit Käcksicht auf die Wichtigkeit der zur Verhandlung stehenden stragen, wie Bichtigkeit der zur Verhandlung stehenden stragen, wie Etusbebung des Burgfriedens und die Angliederung von Veruss und anderen Bereinigungen an die Partel, waren mehr als jausend Absendantes erschienen eine Sahl die die mehr als taufend Abgeordnete erschienen, eine Zahl, die bie der früheren Jahre weit übertrifft. Außer den englischen Abgeordneten folgten mehrere hervorragende ausländische Arbeitersührer der Einsadung der Arbeiterpariei. Unter ihnen befinden sich Branting, der Führer der schwedischen Sozialdemotratie, Albert Ihom as, der frühere französische Winitionsminister, serner der besgische Rinister Bandervelde Winitionsminister, serner der besgische Rinister Bandervelde Winitionsminister, serner der besgische Rinister Bandervelde, der Getretär des internation, fozialistischen Bureaus Camille Hungs mans, der Führer der französischen Wehrebeitssozialisten Longuet und der Hibrer der französischen Renderson, serner Spinen Webb. Ramlen von der Werfarbeitervereinigung. Ihm zur Seite siehen als Seckretäre Artur Denderson, serner Spinen Webb. Ramlen Sefretare Artur Henderson, ferner Sydney Bebb, Ramfen Macbonald und andere befannte Arbeiterführer.

In der Eröffnungsanfprache fagte ber Borfigende Burbn: Dies ift die erfte Ronferens, Die unter ber im Februar angenammonen Barteiversassung statischet. Diese Parteiversassung ilt viel tritisiert worden; aber der beste Beg, um die Bewegung zu konkrollieren, war nicht die Bildung einer neuen Bartei, sondern die loggie Zusammenarbeit aller Richtungen innerhalb der Pariel. Riemale Jusammenarbeit aller Richtungen innerhalb der Pariei. Riemals hatte der Rongres eine so große Aufgade vor sich. Wenn er seine Pilicht nicht erfüllt oder infolge internationaler Zeripstitterungen es versäumt, die Bewegung so zu leiten, daß sie den höchsten und wichtigiten Interessen der unteren Bolfestlossen wollauf Genüge tut, so versäumt er eine nie zuvor gedotene Gelegenheit. Eine nationale Barret, wie sie seht angestrebt wird, konn nicht auf rein industrieller Grundlage aufgedaut werden. Die Hospinung der Arbeiter ist eine von ainer starten politischen Bartei gestügte industrielle Organisation. Die Arbeiter mitssen ihne kervorragende Kolle del dem sozialen Wederzuspau spielen. Aber alle hospinung auf die Schaffung besteren Seiner und der Arbeiter kebensehedmaungen nach dem Arease det dem Schaffung bau spiesen. Aber alle Hossinung auf die Schaffung besterer sozialer und dernstlicher Bedensbedingungen nach dem Kriege hat den Sieg zur Borausiehung. (Allgemeiner Bessall). Ich sage das nüch aus Rachsucht, sondern weil die Arbeiterschaft der ganzen Erde für die Bernichtung des Kilitarismus und des Weltberschaft des sonzen und dies Weltberschaft der Generationen beherrschen, und alles zu geminnen da. Die Ruhland und Kumänien auferlegten Friedensbedingungen warfen ein helles Licht auf die Friedensbedingungen, die uns unsere Feinde im Falle ihres Sieges stellen würden. Wertschaften und wollen solche Bedingungen nicht annehmen. Die Gemerkichaften und die Arbeiterbewegung wollen nur den endglisigen Friden. Ihre Kriegsziese zeigen, wofür sie undeugfan tämpfen. Die von der Arbeiterlchaft zeigen, wosür sie undeugfan tämpfen. Die von der Arbeiterlchaft zeigen, wosür sie undeugfan tämpfen. Die von der Arbeiterlchaft zeigen, wosür sie undeugfan tämpfen. Die von der Arbeiterlchaft zeigen, wosür sie undeugfan tämpfen. Die von der Arbeiterichaft festgeleigten Grundliche lasten tein Jugeftand-nis zu. Sie stellen die Grundlabe dar, durch die nach der lieber-zeugung der Arbeiter der aufrichtige Weltfrieden gesichert werden

Bur Frage des Burgfriedens fagte Ariur henderfon: Jum erstenmal ift der Burgfrieden am 28. August auf vier Monate geschlossen worden und dann wiederholt und bis Ende 1916 erneuert worden. Der Borichlag, den Burgfrieden für beendet zu erklären, erfuhr feinersei Widerstand von der Re-Dieje erfuchte lediglich um eine flore NeuBerung über diefen Buntt. Es fei feinesfalls ber Bunfd ber Arbeiter, die Regierung auszuschalten, wenn sie biese nicht durch ein richtiges Arbeiterkabinett erfeten fonnten.

Babrend der folgenden Distulfion griff ber Brafibent be-Bergarbeiterperbandes Smillie Die Regierung beftig an, weil fie ben Goften der Arbeiterpartel Die Erlaubnio permeigert habe, nach England zu kommen. Der Redner fagte, die Arbeis expartet fei nicht fo ftort, wie fie es fein wilche, wenn teines ibrer Mitglieber in ber Regierung fofe.

Rotterbam, 27, Juni. (BITH. Richignatiich.) Der Risuwe Rotterbamide Concant melbet noch folgenbes über bie gestrige

Sigung der Bondoner Arbeitertonfereng: Rach der Rede de Brafibenten bes Bergarbeiterverbandes Smillie, ber bi Deffnung aussprach, daß das Ende des Burgfriedens für die Ergangungewahlen auch das Ende der Begiebungen der Arbeiternartei zur Reglerung bedeuten wurde, wurch fait alle Redung gegen die Aegierung gerichtet. Die Reduct letten sich für den Kückritt der Minister der Arbeiterpartei ein. Winister der Arbeiterpartei ein. Winister Barnes sagte n. a., der Bestücklich, den Burgfrieden aufgutäben, würde die Minister mis der Arbeiterpartei in eine wenig deneidenswerte Lage versehen. Er gebe wan Personen auf. die in den lebten Inderen alles versieht hötten gere der ans, die in den letten Jahren alles verfucht hatten, aus der Kriegomubigteit Münge zu fchlagen. Diefe Menichen hatten von Anjang an jeder Regierung Steine in ben Weg newarfen. Sie hatten Geruchte über Finanglente im Aupfand verbreitet und alles geton um des Kolf von denjeuigen, die den Krieg führen, zu trennen. Eln nes sagte am Schlusse seiner Kebet Die Frage, um die es sich handele, sei folgende: Ist die Arbeiterpartei jest, wo sie ihre Friedensbedingungen aufgestellt hat, dereit, für diese Bedingungen zu tömpsen? Der Barlamentsberichterstatter der Times schreibt, daß die 8 Kitglieder ber Bartel, die der Regterung angeharen, beute über ibre Lage beraten.

Condon, 27. Juni. (BIB. Richtamtt.) Der Borfaments-berichterficiter der Times fcbreibt, daß die acht Mitglieder ber Afrbeiterpartei, die der Regierung angehören, beute über ihre Lage beraten. Auf Grund auter Inspermationen tann mitgeteilt werden, daß die Mitglieder der Arveiterpartei den Beichluß ber Konfereng als febr ernft betrachten. Er fauft in

thren Augen auf eine Kriegserklörung gegen die Regierung hinaus, man befürchtet, daß er zu einer bestüttliven Spättung in den Reihen der Arbeiterpartei führen wird.

Condon, 27. Juni (WTK, Richtantlich.) Reniermesoung.

Angesichts Henderfans bestämmter Erklärung, daß die Arbeiterpartei nicht münsche, daß die Arbeiter der beiterminifter beschloffen haben, nicht gurück-zutreten, wenigstens nicht im gegenwärtigen Augenblick.

# Deutscher Abendbericht.

Berlin, 27. Juni abends. (WTB. Amtflich.) Bon den Kampffronten nichts Reues.

Auglische Heeresbericht vom 27. Juni morgens. Durch erfolgeringe fleinere Rachtgeseichte nahmen mir dem Feind einem fiert bestellten Kunte neitlich Blour Bergutn Wir machten dabei wehrere Gefangene und eroberten Malchinengewehre. Feindliche Arklieristärigkeit auf mehrere: Pamtren awischen Given den und Andra, außeidem wurde die nordwestliche Stellung de Aleppe-Maldes unt Geografien bestooffen.

# Der bulgarische Bericht.

Sofia, 27. Juni. (DIB. Hichtamtlid.) Generalftabsbenicht vam 26. Juni.

Majedoniide Front: Beillich vom Dorida-See und im Cernabogen Batrouillengujammenfloge, die für uns gunftig enbefen. Sublid von hum o, bei MIfich at IR uhle und füdlich von Doiran mar bas Mriffe riefeuer auf beiben Seifen zeifweife ziemlich febhaft. Eine verftarfte feindliche Sturmableifung verfuchte, fich unferen Graben fablich von Doiran ju nöhern, wurde jeboch burch unfer Jeuer gerftreut. Defflich vom Zahino . See febhaite Tätigfeit in ber Luft auf beiben Seiten.

# Die Gegenrevolusion in Großengland.

Mosfan, 25. Juni. (BIB. Richtamtl.) Die hiefige Breffe meldet: Im Generalgouvernement Bologda geht die For-mierung der Militärtommissariate sehr langsam vor sich. Es herrscht großer Mangel an militärischen Spe-ziallüen. Nach einem Besehl des Militärtommissariats des Mostauler Eisenbahndezirts erstreckt sich die Einberufung

ouch auf die Eisendahnkeamte.
Die Beiersburger Telegraphenagentur meldet, daß die Organisation der sogialifiischen Armee gute Forischeitte macht.

Die Beitungen in Bofogba bringen Meugerungen ber ementevertreter in Bologba, bağ bie Cowjetregierung fefter ftebe als fie anjangs angenommen batten.

Nach einer Meidung der Betersburger Telegraphenagen calatent in Bugara eine reoplutio nare Bewegung im Cange.

Die angebliche Ermordung des früheren Jaren. Darmfiedt, 27. Juni. (BIB. Richtamtlich.) Wie von gumandiger Stelle mitgetellt wird, icheint fich bas, Berücht von ber Ermordung bes früheren Jaren nach bier eingelaufenen

Radridten nicht gu beftatigen. Berlin, 28. Juni. (Bon unf. Berl. Burn.) Bu den Geruchten über die Ermorbung des Faren ift zu fagen: Daß der frühere Jar auf die Art, von der die Gerlichte wiffen wollen, sein Ende gefunden hat, ift an fich dur chaus glaub würdig. Menschen wiegen zur Zeit in dem aus allen Jugen geretenen Rufsand sehr wenig, am aller wenigsten vielleicht das Leben des früheren Zaren. Eine Bestätigung der Meidung aber liegt zurzeit nicht von Bei der Lutlösung aber liegt zurzeit nicht von Bei der Lutlösung aber legt durzeit nicht von der Lutlösung aber her dung bei der Unterdindung jedes geregeiten Gertehes, wie sich das Aufland vom Tage charatterifiert, nehmen die Mesongen und Gerichte leint phantalniche Formen an. Es ist also edenso möglich, das es sich dier um ein Gerucht den den der Anne dereichte dem Beresteich nur an die Erichtste von dem anschlichen gum Bergfeich nur an bie Geschichte von bem angeblichen Befinger Gesandtenmord zu benten, die seinerzeit von der "Dally Moll" ausgetischt murde. Feit steht sebenfalle, daß an teiner amtsichen Stelle eine Bestätigung des Gerüchtes eingetroffen ist und das Darmstädter haf maridallamt, bei bem man geftern angefragt batte, bat jogar erliaren laffett, dag co an das Berücht nicht gloube.

# Recenifi in Condon.

Berlin, 28. Juni (Bon unferem Berliner Buro.) Am Rotterbam wird gemeibet: Ginem Bertreter Des Dollin Chronicle ertarie Recensti, daß nach seiner Anficht die Berbunderen gegen die Bolfchewiss Stellung nehmen sollten, da diese die Festinds der euffischen Demotrut ist seinen. Die Bolschewitt fanden det den Bauern nur wenig Unterfügung. Recensti tritt mit Nachdruct ifte eine Intervention der Alliierten in Austand ein was nach seiner Ansicht nicht zu verhindern brauchte, daß Japan den größten Teil der Truppen stelle Die Interrention müsse rein militärischer Art und gegen Ventschlend gerichtet sein, ohne sich in die russische Politit einzumischen.

charge spore and det managers and the set of a con-

### Das nene bulgariime navinett.

Solia, 27 Juni. (WIB. Mintamilich.) Die bulgarilde Greife unterfireicht mit Frenden die Erflärungen des Minigerpenfidenten Dalinom fiber bis gleichbteibende angere Beitit Sulgariens und mocht sie uneingeschrönti zu ihren eigenen. Das Bleit "Mir" beitptelsweise bemerkt hierzu: "Solche Erklärungen sind unter den heutigen Umständen eine Ratwendigteit. Das Eingreifen Busaariens hat allen seinen Harteien die geschichtliche Rotwendigteit ausertegt, zur Erreichung seiner nationalen Ziele Schrifter an Schulter feinen ausgemählten Berbunbeten gu

Konflantinopel, 27. Juni. (2632). Aichtamulich.) Untafflich ber Ernennung Malinows jum Minfferprafibenten fand zwie iden dem Ronig und bem Sultan ein Telegram me wechief ftatt. In der an ben Gulton gerichteten Bepeiche fagt der König, daß der Kabinettswechtel teine Menderung ber außeren Bolttit Bulgartens bedeute. Der Gultan ertidet in feiner Antwort, bag er biefe Mitteilung

mit lebhafter Genugtung jur Kertitais nehme. Der frühere Minifterprafident Kaboslawow richtete an ben Grofmefir ein Abichebotelegramm.

## Die Urise in Desterreich.

Bien, 27. Juni (BIB. Richtamilich.) Rad, einer Blatter-melbung bat ber Aderbammiffer Geaf Gilbadarouea beute mit den Bertretern der Tichechen, Gubliamen und Cogialdemokraten gesprochen und mird nun dem Raifer Bericht erstatten. Die Boriamentarier, welche gestern Gelegendeit hat-ten, die Anschauungen der mabgebenden Fattoren tennen zu lernen, gaben der Meinung Ausbruck, das im Borbergrunde das Bestreben stehe, den Reich son tat zu einer turzen Sommeriagung einzuberufen.

Derlin, 28. Juni. (Bon unferem Berliner Büro.) Aus Wie in wird gemeldet: Wie versautet, hat Kaiser Karl nach Rückprache mit Vorlamentariern aller Barteirschungen sich bazu entschlossen, die Lösung der innerpolitischen Artie auf parlamentarischem Wege durchzuführen. Das Parlament foll anfange Juli gufarmnentreten und feibit bie Enticheibung über fein Schidfal treffen. Sollte bas Barlament die Staatsnotmendigfelten bewilligen, fo habe es ben Beweis für feine Daeinsberechtigung erbracht. Im andern Falle ericheine es aber jelbstverständlich, das bas Barlament aufgelöft werbe. Welche Lojung die personliche Krife bes Ministerprafidenten van Seidler finden wird, fieht im Bugenbfid noch nicht fest.

# Aheinhessen und Hessen von Maß zur Aronde.

Bon unjerem jum meitlichen Rriegsichungia; entfandten Rriegeberichterftatter Dermann Ratich.

Ariegsberichterstatter der mann Katich.

At. Pr. Q. Weit, 23. Juni.

Assillich von den geschilderten Kömplen hatte, getrenar durch eine Gordedivision, eine Dipision Hespen den Beiehl, nach Eroderung von Keno iur Nag an dem nerdöstlichen Obersauf dieses Fishhens, das erst dei Kessons noch Isten umdiege, um in die Dise zu gesangen und an der Bahn Roge-Compiègne entlang nach Süden vorzusischen. Die Schwierigteiten des Angrisse waren die nünlichen ein Gegenüber von tarkeistelten des Angrisse waren die nünlichen; die Jeden Gegenüber von tarkeistellen. Die und die Bordereitungen sehr schwierig gestalteten. Es gesang aber auch die Bordereitungen sehr sehnen gestalteten. Es gesang aber auch dien, alles deschisgemäh zum Anarist sertig zu stellen. Die Artillerie degann um Mitternacht ihre Fouerwellen über den Feind zu schlitzt, um halb 5 Uhr in der Frühe tra bie Inganierie zum Sturm m. in demselben Kebel, Oualm und Staudwolfen, wie an dem anderen Frantsellen. Der erste Widerfundspaarte des Stadischens Isoge für Rach mit ungesche 4500 Einwohner wurde wie an den anderen Frantstellen. Der erste Widerstandspunte des Städichens Noge für Wah mit ungesche 4500 Einwohner wurde umgangen und dann mit Teilen der benachdarten Gerde von den Seiter angegrissen. Bom Bahnhoi ans, der das große holdigger eines Pissonlerdepots enthielt, drangen die Angreifer in den Ort ein, der milliamt den umliegenden Fernnen rolde erledigt wurde. Der Jelind war etwas verdugt über den Angriss und leisteie keinen besonders heltigen Silberstand, odgleich das prompte Einsehen zweier Tanks, die von Biermont her angerollt tamen, auf eine gewisse Absendighaft schießen ließ. Artillerstisse Gegenwickung war zunächt nicht zu spären, der Angriss zu nache des lateillerse läuft Gesahr, wenn die Kage uicht lar ertannt werden kunn, die eigenen Truppen unter Feiner zu nochmen.

Rady ber Cinnahme von Rone gings weiter lidtlich in unseldimen Drang, trat den nich her in dem unsichtigen Gefünde burcheinander geratenen Berichnden: die gange Rahmulde war ein diese Redeimper. Der Diojivonskommandenr mit leinem Generatigsbeoffigier versuchte einzugreifen, aber auch die beiden so gut arientierten Herren verliefen sich im Rebel. Rur das Gute hatten die hiden Rebeschmaden, das sie, auch dem Cantlerenden Feinde auf seinen Hobenstellungen nicht ermöglichten, einzugerifen und der Anzus der das dem Angeleien und der Sturm beshalb weiter vornetragen werden tonnte, ebe nach bie Gurnbobe gefallen mar. Es ging fo ellig meiter, bah man lich garnicht mit der Abführung der Gefangenen abgab. Roch Absiefe-rung der Massen murde ihnen einsach die Richtung, in der sie sich zurschungsben hätten, durch eine Daumenbewegung angedeutet, wie wir sie and dem Weitsaleniager tennen.

Ein Fall, der sich hier ereignete, ersäutert die mertwürdigen Kanpse im Redel besondere. Ein gesangener französischer Gladssossiglier erzählte, er sei mädend des Irtillerieseuers ruhig in seinem Umerstand verblieden. Insauterie oder M.G. Jeuer dade er noch garnickt gehört, als eine Ordonanz hereinstliegte und rieft die Deutschen sind dat 18 Mann stehen vor dem Unterstand! Ungläubig sei er herausgeirten — die Sache stämmte selder, so unbegetillich is ihm war. Da er aller eright, das der deutsche Ungriss schon weit über seine Dinke increadieber mar und er nur die Truppe, die ise ihm wor. Da er aber erfuhr, dah der dentliche Ungriff schon welt über seine Dinte ioctgebiehen war und er nur die Truppe, die die Grüben absincte, wer sich hatte, gad er sich gesangen. Auch er murichteute ohne Gegleitung zurück, wohln er gewiesen war. Unterwegs traf er auf einen volldelepten scanzöslichen Graden, die Leute logen im Anschlag. Da erstärte er ihnen die Situation und nahm sie mit in die Gesangenichaft, nachdem sie ihre Wassen abgelegt wathen. Edits wurden ja die Gesangenen dazu vermendet, Berwendete zu tragen. Wie immer ist dei imseren Bestien nach derwindete zu tragen. Wie immer ist dei inseren Bestien nach derewährten Starupfe se die ind ist die Natun a von der und die Offiziere erzählen, dah das Bild, wie ein beuticher Beichtversolnederer einem französlichen Schwervermundeten nach das Erdatung, gar nicht selten zu ieden geweien ist. Die Annerwöhraft in Nat und Tud ruft dei den Mönnern eine Gemeinsamkeit der Amstendichaft in Nat und Tud ruft dei den Mönnern eine Gemeinsamkeit der Amstendichaft und und Tud ruft dei den Mönnern eine Gemeinsamkeit der Amstendichen Tried zu gegenseitiger Hilfe gegenüber dem Berderven entspringt bem Berberben entfpringt.

bem Berberben entspringt.

Rach Elden zu sieht das Gefünde beträchelin zu der Compiès nepsatte an. Die Weldsteile mehren sich, sie sind versbruhtet, amgiedig mit MEG-Stakungen beleht, sie dieben eine regit möhlige WeG-Tielenstellung. Im Bude von Siechelse, in einem kattischen Schlok, überraichen die vorderingenden Sphien einem höheren französische Sied dei einem oppsteuten Frührlich Einer der zuest eingehrungepen Leute erzählt, als sie den Herren sagten Artsonier! waren alle rubig die auf den Obersten, der mit seinem Wedolver der nich eine rubig die auf den Arrif nich antiente in alle en die finde kunger Hand eine ruster zu, dann glandte et es endlich duch und sieden nach diene nich Kandern auf nicht das nach den Krildstill war noch genun für une alle die die das uns lehr bem Freihitid war noch genug für une alle ba, es bat unt ihre moh getan. Bei dem Schloh wurde eine gans Batterie erhemet, wie lich überhaupt die Berichte über genommene Gefchütze wehrten: die Mids. wurden ger nicht gezählt, "die lagen überall herum." Der ichwerere Teil der Anfgodo fand aber noch devor. Auf dem alacisaritg antregenden Alateau tag der dichte dintste Wash nom Wolff of e. der ficher zu einem sehr fruren Wilderfinedopuntt

tlammert war und ber Generalfiabnoffigier bie Loge peufte, um

vielleicht die Artillerie auf den Bald einzusehen, rief einer der Beobachter: Alniere Leine such inzon aus Baldiannt. Rechtzt Einer
Rompagnie des Referenregiments hatte mit festem Knartif einen
Zugang zu dem Indernis erzwienze, andere Truppen felogien
sich an, die Breige wurde verdreitert ind in schwarem Baldiaupp
wurde die in die Abendstunden um das Beith der Gestung gerungen, denn war sie fest in deutsche Hand. Belader so inse eigenied und gesaldert. Wan kand jezt endies auf einer das Borgestung auf Balde vorder lief die arche Etreige Aberdisse. Somplägne deren Bappelreihen sich sie arche Etreige Robeille-Complägne, deren Bappelreihen sich siedstwarte in des Dönmertung
verloren. Der 10., der zweite Angriffstag, war ersust mit ich wieer en Kampsen um die Hale Hale. Gerein sich wertheille-Complägne. Um a fihr nochentrags nahm der rechte Alliage St. Maurt,
an der größen Straße Bille-Gerein St. Dunis, die unmeit Belierts wurde der Allberstand um der Keinnische gebragen. Ban
de film unter Eicht sehr Wichtig, vom Feind iehe siehe verteibigt
wurde. Um a fihr nochentrags nahm der rechte Alliage St. Maurt,
an der größen Straße Bille-Gerein St. Dunis, die unmeit Beliens die Coupliègneftrose treugt. Durch dele Flansserung von
Melsten wurde der Allberstand um der Keinnische gebragen. Ban
Et. Rour sin ges in stimmischem Anuf von der Siehe sieden
deles Federne und sieder kampte gegen Hart und der Siehe stigte sagen die feindlichen Edülien auch mit Moss, und verteibigten sied lapfer und edenfo siehe Kampfe ged es sindöstlich des Resonsmaldes in Rintung Marquischen Schupfe ged es sindöstlich des Resonsmaldes in Rintung Marquischen Schupfe ged es sindöstlich des Resonsmaldes in Rintung Marquischen Blanierbepots blieben uns unverlehrt re-bosien. Die dern noch landen, geriforen, es gesang oder nicht, sie siehe unbeschäden Blanierbepots blieben uns unverlehrt re-bosien.

Es war von dieser Division der Kellen auch die eine kant in vielleicht die Artillerie auf den Wash einzusehen, riet einer der Besbischter: "Unfere Leute such ichen am Wathismm!" Richtig! Ein

Es war von dieser Diviston der Hellen auch der eine sunt in die seindliche Frant ausspringende spise Stellung vorgetragen, alsgegen den iinten Jügel dei Mèrn und Courcelles, also in ihrer nächten Radbarlchaft. Fo et seine karten Ingelie und dicht mossieren Ruservon vorsührte. Es war ein reiner Maierialangriff, rasendes Arillæriesener, Lanto, Lusgeschwaber: die Infanterie trot garnicht in Tätigteit. Gegen unsere Division klünnten wieder einmal i war ze Kulturlampfer an, die ebenfe wie ein Lantangriff rasid erledigt maden. Unsere Arillærte hat es gründlich gesennt, mit den gepangerien Ungeridmen serig zu werdent ein Geschünzighert, der sich turz vorder dei einem Treisschäeßen schan misgezeichnet hatte, erledigte mit seinem Rohr allein tedes solcher Ungezignen aus zu schünzigen, murde nach siegreicher Momen des Gegenkläches die zulehr erreichte Linie eines gedinder Und eine gute Angriffelbellung entlang der groben Straße eingenommen. Et. Maur ist dade Riemandsland geworden, aber unsere Ganlistsantos find nach insbehelligt hineingesohren, aber unsere Ganlistsantos find nach insbehelligt hineingesohren. Es war von diefer Divillon ber Soffen auch beer eine ftort in bebelligt bineingefahren

Badifcher Laudtag.

3meite Kammer. (military.)

Marisruhr, 27. Juni.

Menderung der Gemeinde- und Stadteordnung. Singisminister Freiherr v. B ab mani In der Ausspranche ist vielschich die Gemeinder und Siddtrordumg als denuchdar bezeichnet worden. Ich din der Meinung, daß sin gut ist und ein Dentmal sur die Weitsicht der Monter, die der Scholtung der Gemeindeordnung im Iahre 1830 mitgewirtt baden. Aun ist nicht zu verkeinen, daß die Zeit gesemmen ist, wo wieder die besternde Kand un sie gesegt werden nung und die Regischung ist dereit, dabei mitzumirten. Es wurde die Ausbedimp der Ausbeimpahl gesordert. Ich das dereit, in der Kommission gesord. legt merben nung und die Regiserung ist bereit, babei mitzumirken. Es wurde die Aufbehung der Araftienwahl gesprehert. Ich habe dereits in der Araftilien gelagt, daß ist daubt einsperioden din Früher hat die Regiserung einen andern Standburuft eingenommten, um die bedenftändige Besoldterung au köldnens nun verfennt aber der Regiserung nach dem jurchtbaren Arivae micht, daß dese in der Gemeinde nicht wehr nach der Andiage abgetunt werden, fann, Jum Schupe der bodenständigen Bevöllerung könnten andere Enrichtungen getroffen werden, so eine Erweiterung der Aufenthalisdauer. Diese triss alle gleich, den Toglöhner und den Killionär, sie richtet sich gegen die Kuttierenden Elemente. Man konn auch an eine Berkörtung der Staatsaufsicht denfen. Diese Wolftenfar, so eine Gegen. Wenn mit der Klassenwahlrecht abschafte ioßen gennu geprölft werden. Dem Frauerwahlrecht gegenöber din ich nach wie nor ein Gegner. Wenn mit des Klassenwahlrecht abschaften, konnen wir felne weitere rodttale Arnderung des Rahfrechtes durchführen. Gegen die Ausbedium der Berbaltundmacht auf den Frahterend netenwarstund habe ich kein Bedenken. Es wurde von staatsche auflicht eine Klassen werden. Eine solche daben mir in Kaden ichan lanne nicht niede Augugeben ist, das dereinen der Allegenverend der Gemeinder finanzen werden. Ihn eine Reugestaltung der Gemeinderstinanzen neu geregest sind. Die Stanervorrechte der Beanten Ernen nicht leicht beseitigt werden. Das Beantenwarrecht das seinen Genen der staatschaatschaft verden den Kodensen der Keiner Gemeinder in der Despisitien werden. Das Beantenwarrecht das seine Kodenseinen nicht ber Halbig werden. Das Beantenwarrecht das seinen Genen der sieden den Geschaften verlagen vorliegen fann.

Dierens wurde ab ge fit im mit.

Dierens wurde ab ge fit mit t.

gebungemert perfegen fann.

Sierani wurde abge fiem mi.
Der nationaliterale Antrag auf Einführung bes Mehrstimmenrechts bei 10fahriger Aufenthaltsbauer in ber Gemeinde murbe ab-

gelehnt.
Die Antroge auf Geseitigung ber Reisenwohl wurden eine istmatig augenommen. Das Frauenitimmerecht mirde mit W. Stimmen der Acibien gegen II Brimmen den Ainles abgelehnt In abrigen wurden die Antroge der Kommission einstimmtig ange

nominen.

Abg Dr. Schofer (Rin.) berichiele über den Antrag Dr. Schofer u. Gen. aber das Branntwalumen von de Gebetebert u. Gen. aber das Branntwalumen über der Gebetebert u. Gen. aber des Begierums dei den Gerhandlungen über der Branntwalumanopol mit ollem Nachdend datür einrett, den des Dadische Geoderrecht in ielner Antropola erhalten, ileide, das den indifficien Meisterenarm die nichtering voll erhalten, ileide, das den indifficien Meisterenarm die nichterien Gehalten, der nicht der Under Konopolaerwaltung vererten sein iall.

Kinanyminister Dr. Uheindeligen in feiner Gebeutung in den Antropiellern dergelegten Molfole mit allem Verderuch die den unthaedenden Ziellen verziehen sobe und he peiner vertreten werde.

Tie Abag Kontiner (Sas.), Seuhent (Ver.), Abbeine

Tie Abgg. Battger (Soz.), Soubert (Bir.), Ebring (Natl.), Sanigbach (R. E.) und Raffa (H. E.) und Naffa (H. E.) und mercialischen den Antrog Scholer, der hierauf einstimmig angenommen wurde.
Das Haus erledigte nach einige Betitionen und vertagte isch vonn zur morgen Vermittag I übr. Tagesordnung: Forifischungs-ichulgeset und verfchiedenes Schul der Sibang I übr W.

### Die Candiagsersahwahl in Karlseuhe.

- Aarisruhe, 28. Juni. Die gestern vollzogene Banbiagsersahmabl für den verstorbenen Abgeordneten Wilh Koth im 43. badischen Bahlfreis Rarisruhe Stadt III spielte fich im Beichen bes Burgfriedens ab. Somohl Die nationalitherale Bartet wie das Jentrum batten ihren Wählern Bablenthaltung empfehlen. Gemahlt ist der Redafteur der Freiburger "Bollewacht", 28 eiß mann. Der 3. Rarferuber Babitreis ist feit dem Landiag 1909 in handen der Sozialbenotratie. in der Sandingsperiode guvor wurde er von bem ingwifchen nerftorbenen Kurlsruber Rechtsanwalt Frithauf, Mitalien

ber Freifinnigen Bolfspartet, vertreten. Bei ber festen Banbtagsmabl im Jahre 1918 wurde Rolb im erften Bahlgange gewählt, er erhielt 2118 Stimmen, ber nationalitherale Ranbibat 1232 und der des Zentrums 819 Stimmen. Weifmann ift im Jahre 1872 in Efchenbach in Bapern gehoren, er erfernte bas Schrifffeherbandigert, murbe ipoter Schriftleiter und iff als folder eima 20 Jahre en Blattern ber logialbemotratifden Bartei tatig.

parties of the property and the first the second

# Aus Stadt und Land.

Berjonal-Beränderungen.

Geneunungen, Besoederungen und Berjehungen im Bereiche bes

Es wurden besördert: Zum Fähnt ich: die Untervisisiere Baumann. Ihmer, Bierfe und Jehnter, sömtl. im Fist. Regt. 40, jeht beim Exf.-Batl. diejes Kegts. v. Engelmann, v. Webel und v. Kadomit, sämtl. im L. Drag. Regt. 20. — Zum Leut nant vorl. ahne Batent: Ranschfold, Fähnrich im Ini. Regt. 142. — Zum Leut nant der Kefer ver Fuhrmann (Freiburg). Bizefeldw., z. Lt. d. Kef. d. Inf., Heft. 28, Kraus (Stockad), Bizefeldw. im Ini. Batl. Hugh. Regt. 23, Regt., Knaus (Stockad), Bizefeldw. im III. Batl. Hugh. Regt. 23, L. d. Ref. d. Kubartl. Bodt. Dischertike). Bizewoodsin. z. 24 d. Rejec ve. Jahrung. m. 21. 20. 31. 20. 11. 20. 31. 30. 11. 30. 30. 31. 30. 31.

### Der Gemerbeverein und handwerferverband Manuheim e. V.

hiest am 25. Junt in der "Liedertofel" seine Generalversammet ung ab. Der Borfipeade, Steinmehmeister Busam, eröffnete die Bersamiung und gedochte nach einer turzen Beartifung der Erschienenen zunachst der im Laufe des verstöffenen Jahres im gebagefallenen und en der Deimat derstorfenen Bereinsmitglieder. Weren und der Dankes und der Anerkenung widmete er den ber Dankes und der Anerkenung verstorbereite. Gebachtnie ber por furgen verftorbenen Chrenmitgliebs, Sandmerts. Gedachtnis des vor turken verstorvenen Ehrenmitglieds, handmerkstammerinndikus Karl Hau Her Jen. Sodann gab er ein Bild der Tätigkeit des Kereins im verklotjenen Johre, die mit der Gründung der Bürtichofissielle für den Handwerkskammerbesir! Konnheim e. Dien, m d. H. und der Beradungsstelle zur Lexwirklichung eines größzüsigen Programms geführt dat. Der Kollenbericht wurde nach einem Berichte der Kepiloren von der Verkowfulung genehmigt; dem Vorfand wurde Entlatiung erteilt. Der Voranschlag für 1918 wurde el'enfalls genehratgt.

Die schungsgemöß ausscheidenden Mitglieder des Berwaltungs-rais. Anlograph Bibert Bolf, Metgerodermeister. Jakob Groß. Schlossendurch Fieder und Bakermeister Johann Geh-rig, wurden durch Jurul einstimmig wiedergewählt, ebenso die Rechnungsrevisoren, Buchbindermeister Littletin Lampert mit Rechnungsrevisoren, Buchbindermeister Littletin Lampert rig, murpen Mechnungereniforen, Obergewerbelehrer Raninger. Rad Erledigung bes geschäft-lichen Talls ber Berfommlung wire ber 2, Borfibenbe bes Bereinn,

Mibert 28 o li darauf hin, bag Steinmehmeifter D. Bufam num mehr nolle 16 Jahre ben Berein als 1 Borfugenber leitet. Er pries bessen ausopsernde und erfolgreiche Tätigkeit im Interesse des Bereins und des Gesunthandwerks und überreichte ihm als Fest gabe des Vereinz ein von Kunklmaler Morano kunstvoll ausgesührtes

In der darauffalgenden Bermalinngsraffinnig murben B. Bin-fam als I. Albert Bolf als II. Borfigender u.b Karl Baren-ffan als Mechner wiedergewählt.

g Ausgeichnungen. Bom Größberzog erhielten das Kriegs-verotenistreng verlichen: Bigefeldwebel Gaffemir (Actich) und Gergeant Bintle (Friedrichsfeld) vom Rel. Bezirfstommando

Ferieuronachricht. Bom 1. Jeli an nite u. a. noobitehende Fahrpionämberung in Kraft: die Perfouengige 1010 (W.) Abei n. au. Actich, Rheiman ab 10,35 libr vorm., und 1024, Rheiman ab 8,05 libr nachm., batten in Michael Luftschiftwerft und verfehren wie folgt. Zug 1010 (W.) Rheiman ab 10,35, Rheiman Luftschiftwerft (Hp.) 10,40, Brithl ab 10,45, Reife an 10,52 vorm. Zug 1024: Rheiman ab 8,05, Meinan Luftschiftwerft (Hp.) ab 8,10, Brithl ab 8,35, Setia an 8,32 libr nachm.

ep. Die Babiide Bibelgefellichaft feierte am leiten Countag in ber inti frischem Grun geschmidten evang. Stadtfirde zu Laben-burg mit einer bichigebrangten Zeitgemeinde ibr Jahresfeir. Zur Berichoneung ber Teier bienten die Gesange des Kirchenchors Die Biveigesellichaft geb 34.500 Mt. aus, 11.050 Mt. erlötte fie aus dem Brefauf, der Beit decken die Holleften und Glaben, Die Frist kallefte ergab ich im.

h. Maoumus Angeigen. Inschriften ohne Underschrift mit Klagen leusen täglich in größer Angahl bei den verschiedensten Stellen ein. Besonders die mistarischen Behörden werden nur allzureichten mit Einstendungen ohne Kamensamterschrift bedack. Die Briefschwieden bestehen die ihrer alle möglichen Sachen. Manchmel haben sie recht, über die die Werdenit, auf Unzuräglichseiten vorsuserschaft in der auch nicht einzuselben, wesdald sernätzun gemacht zu dahen, deren Abstellung den Behörden erwählicht wird. Tann ist aber auch nicht einzuselben, wesdald sie erhält dum Mindelsen als Antwort ein dössliches Kamen unglieberdätzum Benne und bat die Gemöhr, das seinen Beschwerben nachgegangen wird. Anzunnum Unsellen des Antwort ein dössliches Dansschreiben und das die Gemöhr, das seinen Beschwerben nachgegangen wird. Anzunnum Unsellen der Anzeigen dass in den Paviertord. Berlangt es einstal der Indalt einer solchen anarumen Anzeige, der Soche nachzugeben, dann ist es dach gemiß seine Freude, nicht zu wissen, woher die Beschuldigung stammt. Stellt sich dei der Rachprüfung der Inhalt als unzutressen beraus, dann sind solche ananume Anzeigen teine als unzutessenh klaimet. Stellt sich bei der Rachprüfung der Inhalt als unzutessend beraus, dann sind besche anonyme Angeigen teine natersändliche Bilicht, sondern Gemeinheit, die für die niedende Gesinnung der Einfender spricht. Darum dat semand Anlag zu Kiagen und Beschwerden bei irgend einer Stelle, dann trete er mit seinem Ramen heraus, er durf der gewissenhaften Rachprüfung und vertraulichen Bedoudfung sieder sein. Inonyme Angeigen halte aber jeder Deutsche unter seiner Würde.

Gerichtsberichterkattung. Die Trage der Gerichtsberichteriatung gab vor einigen Tagen im Berein Magdeburger Presse zu einer grundsänstichen Amsjurache Berantastung Oberpfarrer Stodmaller meinte auf Grund seiner Erfahrumgen als Gesängnisgeistlicher, daß die Ramennennung ich were Schädig ung der Angehörigen eines Berurteilten mit sich sihre. Er bezweiseite, daß die Presse ein Braterest au der Bamennennung ber Kongristlich beite und recht an einem gester Berurteilten beite und recht an einem gester Berurteilten beite und recht an einem gester Berurteilten beite und recht an einem gesternen geweite gesternen gest Er bezweiseite, daß die Presse ein Interesse an der Romennenmung der Berurtellten habe und regte an, einmal auf gemisse Zeit den Bersachen dur Gemisserhalten. In der Angehorage dierster wurde sedoch von sömilichen Vertretern der Mindenur Presse der interesten der Mindenur von der Verster der Versterfelten der Versteren der Versterberrichten unersäulich set, sie stelle iene er weiterte Deissenbaufen Erlah inne allgemeinen Rauspoerdoles auf der Deissenbaufen die der Versterberrichten unersäulich set, sie dem Gerichtsverdondlungen, zumal in der Erosstadt siehen Angehörigen der Berurtellten. Sie wolle weder der Geschiebt stelle ind der Angehörigen der Berurtellten. Sie wolle weder der Geschiebt untersäusende Anstage der Kaustigen Gemeinen Kaustigen der Kaustigen Geneinen Kaustigen Gerücken Erwaltigen Gerücken Erwaltigen Gerücken Kaustigen Gerücken Gerücken Gerücken Gerücken Gerücken Gerücken Kaustigen Gerücken Gerücken Gerücken Gerücken Gerücken Gerücken Kaustigen der Kaustigen Gerücken Kaustigen Gerücken Ger

### Samstag, 29. Juni, gelten folgende Marten: I. Dar bie Berbrauden

Bret: Gur je 750 Gramm die Brot- und Bufanmarfen 1-4. Butter: Gur is Pfund die Bnttermarfe 20 in bem Berfanisbeton SU-1000, ferner für is Pfund die Buttermarfe 23 in ben Ber-

faufehellen 1-300 Sier: Bur I Inlaudet (28 Pfa.) Die Ciermarfe 14 in den Berfang-ftellen 201-250,

gerien VII—1891. Srieht (Pfund 32 Pfg.) Für 200 Gramm die Kolonialwarenmerke St in den Berkaulsticklen 1—1883. Weiher Käle: Für & Pfund zu II Pfg. die Buttermerke 26 in dem Berkaufstiellen 28—30.

Andenkerte Mild: In den Butterverfanfoftellen 1-170 können die nach vorbandenen Reibeftande markentret abgegeben werden. Mager oder Intermild: Far % Liter die Marke 20 Lindernährmittel: Dir, 1 Valet (400 Gramm 1.65 ML) Reduiss Lindermehl die Rarke 7 der Kindernährmittellorte in den Ber-fanfokellen 1-100.

Rartoffeln: Bur fi Pfund bie Anrtoffelmarte 100, fomte bir Menfel.

Marken in Blund die Butdermarke 87 in den Geschüsten (Ot Geschie Flarke gilt bis Samstag abend 7 Udr; vorder dürfen diese Verlaufostellen das Obst markeniret nick abgeben. Das Obst ih

ant Freitag abzuhalen.
Ferner tonnen am Samotag bis abends ? Upr im haddicen naden P 4, 10 die Obsiderigideine abne Rummer und die seit den Rummern 1—119 eingelon werden. Auf die Obsidenigideine 31—118 wird das gweifache der der amigeinriedenen Verschengsbeite entsprechenden Menge abgegeben.

Bei den Groftbuddern find gur Abgabe bereit: Buder: (1 kg) dur die Aufonialwarenverfaufdellen 1—400. Butter: für die Butterverfaufdlellen 181—780 am Gundlag, des

29, ds. 9Rs.
Avnbenferte gezuderte Bollmildt Für die Buterverlaufskeiten 388
die 860 det Arlichgentrale um Samotaa, den D. ds. Win. wermitiand von S-19 Udr. — Kopfmenge & Kjund. Ter Abgahe preid für die Afeindinder detägt 1.81 Mf. für das Pfaud. Jür Mengen Aber 100 Finnd find Gelähe mitzufringen. Hir die Kildel (100 Pfund Judail) wird ein Pfaud von 6 Mf. erforden, deb del Küngabe der Küdel wieder vergütet wird.
Gibblildes Ledensmitschap, C 2, 1849.

Rtelberanberfinbe (P 6, 26). Fraggetriefe Anteitung jum Amarbeiten alter Rieiber, Stuffbertpagebar 50 3 für ein Rieibungspiele. Geoffact von D-13 libr und ron 2-8 Uhr.

Tragt Sulg-Soblen!
Egont en Echuben und Stiefeln!
Eshont eure Leberfiefel für den Binter! Leber in unerfestigt.
Geht in Sola-Sandalen, oder laßt eure Kinder möbeend bewarmen Juhrespeit baring geben!

Die Brilfungsjielle nimmt bierdurch Beranloffung darauf bingaveilen, des Anträge auf Ausfiellung von Sonderschopbedarfösseiten für Oanoschube besw. Bantoliel, oder Anna besw. Tennthickube, ober Ball besw. Gelesschaftsichinde in der Zeit vom 15, Juni bis 18. Cotember ihrs der den guschiebigen Bezugsscheinfellen eingereicht werden

Sodamı werden die bieverbetreibenden nochmals daranf binge-wiesen, daß es kreng verboten ift, auf Abjanitte der Militärkleider-facte beaugdideinpflichter Ware ohne Bezugsisteine absnecken, viel-mehr find derarige Antragfrester zweise Belleferung au das Me de andändlich militärische Befleidungsamt zu verweisen. Emb Prafinnoneile für Web., Wird. Etrie und Continues.

Reinskleiberfantnlung! Lette Anforderung jur Abgabe! Infolge des Andrangs und deften für die nächte Tage zu remos-tende Stelgerung rufen wir alle rücklichbigen Alliejerungspflichbard hiermit auf

für Montag, den 1. Inli A.-B
für Diendtag, den 2. Inli C, D, K
für Dittmodi, den 3. Inli F, G, H
für Donnerdiag, den 4. Inli J, K, L
für Treitig, den 6. Inli M
für Samdiag, den 8. Inli M
für Samdiag, den 8. Inli O, R
für Montog, den 8. Inli O, R
für Mittmodi, den 10. Inli T, U, V
für Alenstag, den 11. Inli W.-V.
für Angabuchftaben der Famitiennamen.

Eisbt, Besteidungsbesse F 8, 4

völkerung enischließen inoge, diese Aechtung ber Familien Be-Rrafter aus allgemein menschlichen und fittlichen Erwägungen w

# Peter Rosegger +.

Bum zweitenmale binnen fnapp gehn Wochen neige ich mich nor ber Bahre eines Londemannes. Richt ber altefte Dichter Defterreiche, wohl aber fein botter, wellbefannter, it tot: Rofegger. Der Berlauf feiner letten Rrantbeit bilbet gleichiam bas Schlug-Tapitel einer Ergablung, deren Gelb ber Dichter felbit ift. Der alle Beimgöriner weiß, bag feine Tage gegablt find, und die Lieben um thu, die miffen es audi. Aber fie fpremen nicht barüber. Im Alten sour ist eine lebte Straft aufgestanden; sie drängt ihn in die oberfteirifche engene Beimet. Dort fieht fein troutes Commerhaus, bon bort fann er in die Berge hineinfeben, bon benen er einft bor fiedzig Jahren und langer als Almpeterl hinaus in die "Belt" gegudt hat, die ihm damale mit ber engen Breite bes Mirgtales und ben haufeln von Strieglach groß genug erichienen war. Und bottbin will er nochmals gurud; nicht fo, wie in biefem Gommer, ben her liebe himmel that geidjentt hat, fondern biesmal in gang befonders frierlicher Stimmung. Das Almpeterl möcht in der Heimat fterben! Doch bagu bedaris ber legten Rraft; Rraft gum Sterben! Ich weiß, ber greife Dichter bar de beimlich geschmungelt; er verstend boch dem Tode immer eine verföhnliche Seite abzugewinnen; wie bann micht feinem eigenen! Und wie fein Belbichulmeifige. so hat auch er es fertig gebracht: ift mit bem leiten Atemzug himani in die steirischen Berge, der Erde zu ihren engiandlauen Murgeln flerbend bas Derg hinguneigen, bas aus diefem Boben feinen gangen reichen Frieden und Schönfeitsglauben err-

pfangen hat.

Ber die Schriften des helmgegangenen Diebters sennt, der weiß, daß er vor derben Wahrbeiten, nor naturalistischen Bekenntnissen niemals zurückgeschrecht ist, daß er als echter Deherreicher ein unernufdlicher Hematverbesserer war und ein diemenblauer Optimist obembrein; demn sonst hätte er sein Vaterland so nickt emig liebhaben können. Ukan bedenke nur, durch wedelle Stirrmer es als Rann und Dichter hat begleiten musien, und diesem Schriftbalten ist er bis in die lehten Lebensstunden treugehieben Das Tageduch des Heimgartiers, das in sedem Heise der von ihm nor wehr als dieserzig Jahren gegründeten stellssischen Zeisscheiten siderhaupt anzusehen. In diesen togsichen Ausseichen Dichteriaten siderhaupt anzusehen. In diesen togsichen Ausseichen Dichteriaten siderhaupt anzusehen In diesen togsichen Ausseichen Dichteriaten siderhaupt der Baldschumeister gehlieben, dem sich im Laufe der Jahre zusehen kentzie der Ausseiche Kerzen nahe und sern nicht nur zugewandet, sendere and resides geoffnet haben. Alle der er zu fich temmen,

und keiner ist ohne Trost von ihm gegangen. Er war in Wahrheit der Bater und Freund, der Lehrer und Erzieher von Generationen, nicht in der Steiermart und in Desterreich allein, denn Koleggers

Gemeinbe hat feine Grenzen.

Tadel und Bornung Art und Lehren, die er als Balbidmimeister und Dichter spendete, dienten jedoch immer dem Frieden in
der Brust und dem Frieden im Lande, sie mendeten des Lebens 

ar Sierrtöpfigkeit fireist.
So war Zeier Kosegger, körperlich schwach, ein führender, frasivoller Geist, der fich in letter Stude seitet zu überwinden vermochte, nur um den Quell zu erreichen, der ihn der Segensborn der Menschheit dunkte: Krimatsriede.
Alfred Maderno.

# Aus dem Mannheimer Aunftleben.

Der junge Menich. (Sorbifung im Theater Quitur Berbanb.)

"Gin eftiatisches Themeinen" nemnt dan noch ist iein Wert. Der junge Menschen ihrenden dan noch dan noch dan noch ist iein Wert. Der junge Menschen ihrender der junge Menschen Grische Grieben der jungen Vorläufe der "indepferische Stille"?" im genertigen Abendblatt geleien, wird über unsere Etellung zu einem elfiatischen Sanarrum" nicht im Ameisel sein. Alles, was im Binjamen", den und die Kinnahemer Kammerspiele der einigen Boden miterleden liegen, Erfüllung ist, scheint im im jungen Menichen Bersprechen. Während in dem großen Benschenmier gang die Person Gradbes die felhende Personlichteis in, gegen die alle übrigen schaftenhaft zurückreten, ist in diesem Szenarium den Redempersonen eine bedeutend größere Wächtigseis beigeneisen. Wannigsalitige Einslüsse find zudem leicht zu erkennen; Bedefinds "Erüblingserwochen" der nicht nur in der Gebul- und Frieddoffsten. Vale geliander, faene Baie gelianden,

\*) Delphin-Berlog, Kilinden. - 188 1 (2014) 1 1 1 1 1 1

In der Gestaftung des Titelhelben besonders int geden eine Sprunghaftigseit augenscheinstel, die eine puthologische Figur eut-

ein franthafter Hauch entströmt diesen anst Bildern, von denen vier etwas selisame Schaupfaise haben: Frendenbaus, Kernenbeilsanatorium. Krantengummer, Friedboj. Der zweite Gardbungdort scheint uns besonders charatteristisch für die Stimmung, die det erstellische Szenarium undlöft.

"ektatische Sgenarium" andlöst.
Sanns Johi ist aber, das wird jeder, der den "Einsamen"
lennt, zugesteben, über den "jungen Renschen" länget schon hinausgewochsen. Erit die Benntnis lesteren Wertes lätzt erkennen, in welchem Maha sich der Dichter von der ausgepeitschen Estafe, seiner früheren Schöpfung losgesogt hat. Das Gesunde dat sich dei ihm Bahn gebrochen — das "Junge Teutschland" wird den Dichter des "Einsamen" nicht mehr zu den Seinen erchnen dürsen.
— Ert h Ode mar las den "jungen Nenschen" mit Indunnit und fürzte das Wert — nicht innuer mit Verständens" wit Indunnit und fürzte das Wert — nicht innuer mit Verständens" — viesleicher aber auf höheren Leichl. Der Erfolg wert mehr Kopfschütztels als händellatischen.

### Theater Andrichten.

Die hentige Vorsiellung "König Kicoin" deginst um 7 Uhr.

— Rorgen gelangt im höftheafer das "Dreima derihaus"
zum 25 Rale zur Aufführung. — Kleifts unübertroffenes Reiffer,
werf "Der zerbrochen e Krun" wird am 4. Juli uit Leffings
"Ehiloiab" neu einfiudiert in Szene gehen. Das Luftheite, der
noch immer meilt nit Infahen den frander hand erscheint, wied
ausschlichlich nach der Urfassung gegenn werden. Edenfo in Laubes
Vernale, das Sind "die auf die kinochen" zu preichen, niche besolgt.
Nur die allen üppig underenden Stellen der frattirobenden Dichtung find ohne Gingriff in veren Eigentümlichleit eufgernt.

### 28oultatigfeits-Rongert - Regiment Rr. 48,

Dem hente Bende & Mer im Kofengarien panischenden Kongert der Regimenksamist des Küller Regiments hauf Karl Karl Kulon von Bobengollern Kr. 40 ist ein kar gewöhltes Fingrennung Gernalde wieden der Lann bau jer-Ondert vere ion Kich, Wegner wird die Omperture Reieden der vere ion Kich, Wegner wird die Omperture Reieden Bert, bei dem ein Sambel iches Abena nich dem Choral Kun danset alle Gott im sombelliche Reiser und glängender Weise die Gott im sombelliche meilierhafter und glängender Weise bermbeibei id.
The beiteren aufdort das Kungramm Gerte von Viere God ubert. Lann bei Legen der Viere God ubert. Schubert, Löwe, hilbach, bie 2. Mapfobie von Lifet walger von 28 albteufel und Strauß. Die Rapelle hat bereits in Mil und Raden kongertiert und mit ihren Leipungen

eachtet werde, verficherte der Berfehrsteferent, daß entipredende fameijungen on des Perfonal ernangen seinen. Bei der nadezuschmenden Leifchlechterum der Umgangsformen sel die Uebersechung der Einholisten des Mauchverpots in den Triebwagen dutto iehe femierin wachung der Einhol beufig fehr femierig

3 Binterfahrplan. Die Eifenbahnbermallungen und mit der Ensarbeitung bes Entwurfe für ben Winterfahrplan beschäftigt. Rit einer Bermebrung ber Berfonengige lit wohl nicht gu rechnen roll aber wied es in manden Jällen möglich lein, die Aedelplane bestehender Jüge so zu ändern, daß sie eine sie die Bevälkerung gungligere Loge erhallen. Sunaige dabligehende Anträge werden ber Gifenbahnbireftion auertruffin jehr migeteilt. Berm wichtige. Intereffen ber Inbuftele und bes Handels in Frage tommen, em viehlt es fich, die Bermittlung bet Handelsfammern in Anfpruch

Enthein Geibelberg) fpricht bente Acring Acend fi Mp in ber Anthein (Beibelberg) fpricht bente Acring Acend fi Mp in ber Anto bei freien Ginteltt über "Die Donaufchiffahrt jeut und in Bulunft. Der erite bifentliche Bortrag, ber ant porigen Dienstag fautfand und Die Gifenergverforgung Beutichtands und de Butmait feiner Etfegindiritele bebandelte, fand eine geofe bant-

d Webriampfe 1918. Sonniag, 30. Juni, nachmittags 2 Uhr.
inden anf dem Spielplach des Ancwereins Mannheim von 1846; ale Ungenducht ein gefämpfe der Hugendwehr no i teilungen der Aurabereine Sedenbeim, Waldhof und Manuschen von 1846 für das Wehrturgen statt. Die Beteiligung ift eine frie gute der Augustein Wannbeim hellt allein über 60 Jungmannen ju ben Weitfampfen.

### Polizeibericht vom 28, Juni:

Tedlicher ilnglikkefall. Gestern vormitig 10% lihr bei die W Jahre alte Händlerin Barbara Ebern ein Wimbei die W Jahre alte Händlerin Barbara Ebern ein Wiedelchering bei U 3 beim liederschreiten der Straße vor einem in der Jahrt besindlichen Straßendahnwagen der Linie 1. Sie wurde vom Wagen auf die Seite geschieudert und erlitt dahel einen Schädelbeuch. Mit dem Sanlfatzgeber und erlitt dahel einen Schädelbeuch. Mit dem Sanlfatzgeber und erlitt dahel einen Schädelbeuch. Witt dem Sanlfatzgeber und erlitt dahel einen Instande ins Allgem. Technique verbrache, woselsbif sie nachmittage 1 libr ihren Verschungen er i einen ist.

Totschlagsversuch. In vergangener Racht gegen 11 Ube warde der wegen Totschlagsvorsuch und viellachen schweren Diedlahfen versoigte W Jahre alse Maurer Nael Grods von Odenheim web der Rittestraße von 2 Schuplenten betreien, welche seine Keltundene dem Fest undere dem Fische undere dem Fest undere dem Fische und der Fische ergriff und auf die ihn versolgenden Schufleute hie God üsse eine Fische ergriff und auf die ihn versolgenden Schufleute hie God üsse abein mehrere Schüffe auf ihn ab und scheint Genden Schufleute genden underen zu sein, da er nach Jeugenaussagen die find weitersprang. Se ist nicht ausgeschlassen, daß der Berdrechen Ich irgendung verbirden dies und wird despatie um jachdienliche Rittellung an die Schutzmannischaft ersucht.

Und unt gelläute Died übste. Es wurden enwendet.

Unaufgellärte Diebstähle. Es warden enwender im der Nacht von 17. zum 18. Juni in der Gewarm Unterhellung 2 Dajon deutsche Riefen, 6 jouwarz weißericheckte, 3 ichwarze und In der Nacht vom 17. jum 18. Juni in der Gewann Unterhelbung
12 Dajon deutsche Riesen. G schwarz weiggescheckte, 3 schwarze und
1 grauer, dorunier 2 tröckige Kainman. — In der Nacht vom 18.

zum 18. Juni aus einem Betriebe in der Orluholizinage in ein
28. Le deut reide is men dan verschiederen Länge, Breite und
Dicke, I nebe gelbe Leberdorschafte, I Anden mit 12 Schgeieben,
1 schwarzet Rock wit Weise, I Ricklandbanduhr mit Lendsgiffern,
20 Rigareisen, 255 RL, in der und derschaftene Brotmarken. — Um
18. Juni aus einem Gertenhäusenen der Erberdorschen im Sochwiesengelände u. a. nachteband were ihre Erberdorfen im Sochwiesengelände u. a. nachteband eine Weistung von 60 Rart
zuhli I Paur guterhaltene Schriftliefel aus Vindstleber, I noch gute
ickwarz und graugeltreiste Soch, I grane Williariacke aus nachtendaffen Stoff mit verdeckten kendplen und 2 Seickentajagen, I Willialätzigepel aus schwarzem Kackelden. — Am 18. Juni and einem ber
ickschrieben erschertraus im Danie Schwedingerkenge 172: 8 beechiedenfurding nach I weihes Danaendend, I derrenbend, grant und
einn Intriext, I koopingendenden weih und i rotgestreines
Dandund, Als Tater soulunt ein angebisches Kriegsindalide in Sokrock, dem vermutlich der linke Arm felle und der wie felge beichteiden wird: Wis Ind paus die ann aus einem Anweien der Kerleinselben weich in den gebruckten fellebut und sproch Raundeimer
Krudenten Siamikarupe 7 Heine Schriften und Altgennüste. — Am
3. Innt ann dem Junie 8 Juni 26 Jahre alte Schweripafine
in einem aximitiden Louf von 30-30 Jentimerer Burchmeffer.

Deegnüsgungen.

# Vergungungen.

3 Kunsterkenrer "Kyslla". Kindele Mollinar hat zu feinent wergigen Chrenabend die bler noch nicht zue Aufführung gelangte Biener Operetten-Posie. Ein Tag im Paradie 6" von Andler, dem bekannten Wiener Kumponifien, gewöhlt. Das Werf beingt und und in der Rusit ein gutes Sina All-Wien nich wied under der Regie des Herrn Erönner und der nutlkalischen Leitung des deren Laugfeit auch dier Beifall finden. Reben deren Koitner

nberell pürmissen Beisell geinnben. Di Win war das Kongert im großen Mongertsagie der Lescosfellischelt, und soft jede Dar-bietung muchte wiederholt werden. In Anchen war der Andrensa zu dem Samitagekongert so enorm, das Antiende von Menschen feinen Glatz mede erhalten konnten. Moge des Kongert in Mannjich einen recht guten Befuches erfreuen und bem mobitätigen Junet rente Mitiet guffregen.

# "Der jungste Tag".

Der jüngste Tag".

Begen das laute Aedaren eines Leipziger Kettume Verlagen der wie gering Dichter wendet sich islgende Puschift in einem Berliner Blatt: So wie zu jeder Jeit in der Senfrechen deri Geschleschler wardeln, Vergangenbelt, Gegenwart und Juhnsten den ihm ieher, dass guidürgerliche, geinnde Aktreinses, wieden den ihm ieher, dass guidürgerliche, deinde Aktreinses, wieden genannt. Wie nun die Auch ein Teil des Ledens ist, dasseter se auch besteht für den den ihm ieher der dieselschern an. Seden wir zu, wir is sich denies gedärbeit speutel — ein graßes Gleichreit erhebt lich, freslende Harben dern neuen, den "füngsten Tag", in den zeitungen und Schriften deriklen große Worte Kann dinter dem Geldere das Gute und Echte keten? An wäre das das erkunnt! Die Unverschreit der Ampreilung der rah aufammengemorieme, shadilide Indalt, die mangeldoste Auste über der Augreilung, der zih aufammengemorieme, shadilide Indalt, die mangeldoste Austeilung, und das bei gesen Aberte. Anneilung Seriage, der Jundertausende werdient, sind die äuferen Aungeichen. Inverside oder? Die Halfertung, und des geschen Austeilung der zuh gestehen zu einem Berlage, der Hundertausende werdient, sind die äuferen Kennzeichen. Inversid oder? Die Halfertung Austein zu einem Kennzeichen. Inversiden der zu ergen der Austeilung der felt, mit einige Lustar zu nemann, die H. d. delte in Franz Werfel, mit einige Lustar zu nemann, die H. d. delte in Franz Werfel, mit einige Lustar zu nemann, die H. d. delte in Franz Werfel, wen einige Lustar zu nemann die Nooellisten nicht zu vergesten der Konnanschreit erweiten des Hausen der eine der Austen der Ersteuen ind den der gene das gestehen Werfel, wenn fie nicht zu schlach werden. Die Genannten und auch andere der in den Almanachen Bertretenen ind den der gene den gene Keiten der Konnanschreit gestehen der Gelen kein der gene der gene der der gene gestehen der gelen werden. Die geben nur der kinner den gelen der gel

Chrematere find mir noch benige Blage norhanden, foben frub-

# Spielpian des Groffh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

	; Hol	Neues Theater		
	Abonnement C Kirine Praise		theft of the party	
	Aust. Abonuess. Mittlere Preise	Das Dreimtderlians Aufung 7 Uhr		
	Abonaument ff	Pidello Antanz o Una	Day Extemporate	

### Aus Ludwigshafen.

fiochftpreife für Grühgemufe, Frühobit und Speidelbreren.

Hardischer Ber Fragener in Gemüse und Heidelberen.

Die Areisfulle der Pfalz für Gemüse und Obst dat für Frühgemüse, Frühodst und Heidelberen Erzeuger- und Größbandelspreise seinhausglerbanden bei bestehen find. Alls Erzeugerpreise von den Armunanalverdänden festungehen find. Alls Erzeugerpreise gelten mit seinriger Wirtung für den Jennaer: Frühze mit bei eine Areiten find. Stangendohnen I. Anti-gelten mit seinriger Wirtung für den Jennaer: Frühze mit bei Erzeuger und Parisohnen I. Mit. Cluss (San-) Beigeldohnen II Mit., (vom 16. Juli ab ist Vertunf mit Kraut von doten), ohne Kraut die II. Juli 20 Kf., vom 1. die II. Juli 23 Kf., rom 16. die II. Juli 20 Kf., Frühmeitstabt 15 Mt., Frühmeising 18 Mf., Frühreitobl 20 Mt. diese beie Gemüselgerten ohne Gemut und duchere Bieter), Zwiedelin mit Schlotten 13,30 Mf., ohne 20 Mf. Ar ih d die Mit. Kirabellen 40 Mf., Kelnerlanden (grebe, grime) 100 Mf., größeindige Pflammen und Trüdzweischgen 30 Mf., Istalisberen 35 Mf., Himberren 70 Mf., Frühäpfet 40 Mf., Früh-birnen 40 Mf.

Dienen 40 We.

Keldelbeeren: Beim Berkouf von. Hickebeeren durfen bedichtens solgende Breife für das Pfund gefordert und benahlt nurden: Beim Berkouf durch den Sammler (Pflieder) an den Undfänder (Pfliederpreis Sommlerpreis, Erzeugerpreis) do Pfg., deim Weiterverkauf durch den Auffänfer an den Größändler im Erzeugerbeisit (Amfänferpreis) du Pfg., deim Weiterverkauf durch den Größendichter frei Berkodesiation (Großhandelsveris im Berpodzeng des Empfängers de Verpodzeng des des Empfängers de Verpodzeng des des Empfängers d

### Aus dem Großberzogtum.

)( Geibelberg, 27. Juni, Am Dienstag bat jich oberhelb ber Bhitosophendobe auf dem Lijeloniepiech ein 17 Johre alter Kaus-mann bon hier exisch offen. Der Grund der Lat ist in Jamilien-

weihältnissen zu suchen.

Der diessichtigen Meisse prüfung om biesgem Meisse prüfung om biesgem Mealgam nafium unterzogen sich 3 Oberprimmerer und 2 Oberprimmerermen, die sömtlich bestanden.

Des Bildmacht der von derwolde, 26. Jeni. Des Bildmacht durch mehr als sonst auf sie dem Obenwalde, 26. Jeni. Des Bildmacht mehr als sonst auf sie warten lassen. Inisse der legten Mederschäßige sind die ersten Hissenal inisse der legten Mederschäßige sind die ersten Hissenal inisse der verden mehren Mederschäßige sind die ersten Hissenal inisse der verden des Bildiahrens die allerdings die ersten der weiteren Miederschäßigen abhängen.

Rasiatt, 27. Juni. Ein dier wohnhafter schähriger Kaufmann det sich inisse unhaltbaren Leidens auf offener Straße er ich als en.

\* Oftenhösen bei Achern, 27. Juni. Mie die "Bad. Nache."
melden, wurden legter Toge in biesigen Aurbäusern 30 u.s.
fuch ungen abgebalten, meil Beichwerden verschiebewer Elnwahner über Inierziehung von Fleisch vorlagen. Es sei intsächlich
Fleisch beichlagnahmt worden, aber nicht in allzugroßen Mengen. Gleich wie anderwärts, so wird auch von den Bewohnern des Acherules über das Namstern der Kurgäste getlagt. — In Eisental ist Bürgermeilder Karl Narbrecht gestorben.

\*\* Freiburg, 37. Juni. Die hiesigen Gammlungen zugunsten
der Unde aberiffpende haben den Betrag von 102 500 Mark
ergeben.

### Pfaiz, heffen und Umgebung.

Pfaiz, Heffen und Amgebung.

Joeibrücken, 27. Juni. Seinen 78. Geburtstag begeht matgen der Siadiret und Raufmann Johann Rachmann, ein weit über die Kiali hinaus dofinanter und angelehener Rann des offentlichen Lebens. Geboren am 28. Juni 1848 als Sohn einer nitauguschienen Iveldrücker Hamilie, famoang er sig im Louje der Jahre zu einer sührenden Stellung auf verschiedenen Gebieten ampor. Schon turz noch dem Feldzug isto/71, den er als Angehöriger des Javeidrücker Jögerbaistinns und Rittäunpfer in der Schlacht dei Schon untgemacht date, widnute er sin dem verbrücken den Ivelieden Jimiliaus Kriegerverbanden Ivellücken Ivelieden Konnpfgenussenung eine Kriegerverbander Kriegerverbandes det Gründung an, als Schriftschere des Bjölzsichen Ariegerverbandes

bem Gelbe. Sie wollen mitleibig sein und find exbornungslob, ihre Borte find garfcmetzexade Koulen. Sie behangten, die Kirnit gu geben, itatibessen Kinderlallen und Gestammel, Gelpott der Denten-Gie wollen aufbauen, aber fie frürgen unt. Wenn fie wopigiens an Sielle des Kiedergerissenen eines Bessers, Reucs seinens an Sielle des Kiedergerissenen eines Bessers, Reucs seinen ilne deide auf die Strasse, der derrichen die "Gebildeten" ihr Eled auf die Strasse, der derrichen die "Gebildeten" ihr Eled auf die Kriegsgeminnler und Ausbeuter des Geises. Um sellenweise deren Unstret zu deuden, geben üch große Berlage der, sind noch alle Rittel vordannen. Ber lacht nachber? Der Undenliche, der alles einstreicht, beffen Befen bas gerjebende ift, ber bem Geiste, ber fiels berneint, gleicht. Dos ift bas Steftem, bas bente unfer Land und Bolf mit Santhurraten übermuchert, gegen das der einzelne machtos ift, das die Stilling im Lande nom filler macht. Aber die Zeit mirb rathen. Benn bas Anfeaut langit vermodert und bas biffige Mietebausgemäner eingestürgt ist, dann wird dos Ensige roch blüben, dann wird der echts Stein noch lendsten, ob Finding ober behänener Marntor. Wegen die gersenden Rächte und die Jersehung, gehen ben Geift, der große Teile unieren Bolles in der horizontale eriogi bat, find wir marbted. Die Serifale der Weschiede wird und aber rächen. Die Nicht uniere Art, mit den gleichen niedrigen Wossen an fampien. Die Dinge reisen von felbst, soon teuren Anfeln ins Idaapsen, in der Wissen dans Aufe. Sie werden noch Anfeln ins wenn der Aurt-Boff-Bering" und jeine Richtung songt ver-gesten in. Dann wird im die ködersichteit des Annaderischen die men und jehr anderten möchte, gegen die Bater biefes Schlag-wortes kehren. Dann wird ihre Ausbreitung in der Horizontale fich auf die britte, niebrige Gruppe befchranten, biefe Beute merban nur mehr fleine buntle Bergangenheit fein. Der lautere Quell benischer frieft mirb, unbefommert weitersprudeln und flieben.

### Literatur.

Bie ein Buch entließt. Son Arthur B. Unger, I. f. Dreteilor in Wien. Sierte Auflage. Mit 7 Tafeln und Wahdelbungen im Text. 17. tind II. Taufend. isne Und Kaine und Geiftesweit. Gammlung wiffenischaftlichgemeinnerständlicher Darhellumen. 175. Bandchen.! (VI n. 128 E.) Serlag von B. G. Tendmer, veitzig und Berlin 1017. Diefen vollplindige Bild des Enchgewerdes diem nicht unr der allgemeinen Belehrung, sondern anch der praftischen Einindrung für alle die, die als Autoren oder sonfwie in näherer Bestehung zur Bucheriteilung beden und fich dei Fragen, welche Auslichtung, Fanter, Sap. (Volphation, Drud und Eindond der Hücher betreffen, untereinden wollen, und sollichlich allen Bücherfreunden. Die Wellbühne,

der Schandihne XIV Johr. Wochenschrift für Polinit, Kunst, Kierischaft, berausgegeben ann Stegfeied Darobsahn, enthält in der Rummer W: Die kolie Nechaung von Germanicus, Feststellungen von Lucian, Georg Grof von Hertling von Iohannes Vischungen von Lucian, Georg Grof von Hertling von Iohannes Fischart, Sezessium von Wisch Polgar, Mipe vom Beter Bonter, Scheidemandel von Mipus Gedichmidt, Riefre Anfragen von Theodald Tiger, University,

Lingiert er feit 25 Jahren. Seine Berdienste um die Kriegenvereinsseine wurden n a. durch Berselhung der Ehrennitigliedichtet kindlächer Williarasteine des Seziels im Bahre 1900 anerfrant. Richt latinder Segensteiches festete Berr Bahmann in der von ihm im Jahre 1889 gegründeren Santikiostolanne. Trop seines hohen Miers wirfte der Grunder als murmudlicher Filhere ber Rolonne mie als Ortobelegierter insbesondere bei den anjarderungsvollen Ausparlie-tungen und Leansparlen unjerer verwundet dier achammenber heiben in vordiolicher Weise mit Die städische Feuerwehr sab ihn jahrzehntelang eis ersten Kommandanten an der Spige ihrer Mann-isdasse, der ihn edenfolls lieb gewordenen Feuerwehrsache midmet er ich deute noch als Begertsvortand. Um die Gemeindevermaliung er sich heute noch die Begerksvorftand. Um die Gemeindeverwaltung machte er sich verdient in seiner mehrere Wählperinden hindunch demährtet Tigenschaft als Stadtrat, die Mitglied des Armenpflegslichtrates, Verterter des Handelostandes in der Schulsveskandlandlicher gewerdlichen Foribisdungsschule und Angehöriger mehrere sädtischer Ausschliche, serner als stellveriertender Adjunkt und Districtional. Antreiche Dedensauszeichnungen schmisten die Brust des Siedigfährigen als wohlverdemie äußere Anerkennungen seines Arbeitsperifen Bibenswertes.

### Gerichtszeitung.

Derichtszeitung.

A. Peipzig, I. Juni. Eine für jedermann beachtenswerze Entickeidung traf das Reichügericht in der Straffache des Kriseurs Einis Die durch der und seiner Eheirau aus Stettin. Iie durch beide bon dem deritgen Landgericht am 16. Wärz 1918 wegen deblerei zu je 1 Wonar Gesängnis veruriellt worden. Der Mann batte dei einem Burligen Illrich II. Arter Stoff ohne Bezügesschein für 100 Rauf gesauft, während die Frau beim Absahrene dedeutenden Menge desselben Stoffes milwirthe, indem sie die Kroden der Werre einem Konsellionogräckst ander. Die Sacken waren von Illrich gesiedien worden. Gegen die Berutieitung legten verde Angestagt. Verifon dem Reinsgericht ein. Des höchste Gearicht der war es jedoch das Kechtsantiel mit falgender Begründung: Bespassicheinvilletige Gegenstände sind nur in deskoräntier Wenge bezugescheinpilicitige Gegentlinde sind mur in beschräntter Renge bordanden und darum micht als im Bestus des Eingelnen, sondern in dem der Allgemeinheit beindlich anzusehen, soder in dem der Allgemeinheit beindlich anzusehen, soder ich den die Erstehung solder Sacien ohne Regundlich anzusehen Dehlerei de den tet, seldst wenn seineriet Bewinnabsicht damit verdunden in, (Utwis des Reimägerichts dam 25. Juni 1918; Altenzeichen 3. D. 191/18.)

### Reue Bestimmungen über den Urlaub.

Reus Bestimmungen über den Urland.

Am 1. Juni ist die Urlandssperre aufgeboden worden. He
die Urlandsressen aus dem Fesde und nammehr neme Borjohestken
ustrossen worden. Die Urlander werden in die onderen Millitärtransportzügen bestörbert. Man mill dadurch erreichen,
daß tron Bernisdeetung der Zinzode eine größere Anzahl Urlander
bestörderr werden können. Zu diesem Awald nich ürlander bestörderr werden können. Du diesem Andelm auch urlander Nemeedahesdossen siesen bestimmt, auf melchem sich täulich alse Urlandere der Armee zu sammeln haben. Bon diesem Ardunder-Armeedahesdosseden siesen des die die die die die die die Andele die Urlandere Termeedahesdosseden siesen die Urlandere zu sammelie der Angenen der Urlandere Die Kidstehr ersoszt in der gleichen Westen Die
Jüge endigen auf dem Urlander-Armeedahnhos, daß ieden Tag
Jüge von dem Krmeedahnhos abgehen, mird nicht armährleitier,
die Ursander werden ahe kinstig in der Unswedd der Jüge weder
für die Bernahung dieser Militärransportzüge angeweiselen.
dim jedem Urlander einem Blaß zu siedern, werden in diesen
Jügen Is ah arten ausgegeben, die weben dem Bestip eines Ur-landes und Jadesscheinen die natwendige Voranssehung zur Benußung eines solchen Militärtransportzügen bedinnt jedoch eine
längen Kantiel gereigt, sollen die Reletage nicht auf die der willigke Urlanderdauer angereinnet werden und ausgestem sollen die Urlander wie Truppen ver pilogs werden, die hab aus Tronzpertun besinden. Für die Melsetage wird bestalt die Geldabsindies von der Dedung in den Jügen lorgen Transportionungaben, die von der betreffenden Armee gestellt werden. Den Offigieren wird die Benigung dieser Jüge ebenfalls empfoden und

erbaltung der Ordnung in den Zügen lorgen Transportsommandos, die von der betreffenden Armee gestellt werden. Den Offizieren wird die Benithung dieser Jüge edenfalls empfohlen und als Anreiz dazu wird ihnen die Mitnadme den Burschen und unkeschränkten Gepädes gestallet, was in den D. Zügen verdoten ist. Die Benn han g der D. Züge ist könithe auf solgende frülle beschränkte: 1. für vorausdesördertes Personal verschiedener Armpoentelle; 2. des Iodossällen und schwerer Erkrankung der pädissen Angehörigen; 3. zur Aegelung privater Angelegensheuen meiche die isspringe und persönliche Anweisenheit des Beurlaudten erfordern: 4. für Burschen friegsbeschäddigter Offiziere und böheren Beamen, die auf Keisen fremder dies debürsen, 5. Burschen von Offizieren und böheren Beamen der Beurschaften und höheren Beamen in Regimentsfornmandentstellungen und aufwöris, sowie böheren Beamten gleinen Kanges. ofelden Ranges.

# Lette Meldungen.

### Rerenffi in Condon.

21 m flerdam, 27. Juni. (WDB. Nichtaurflich.) Das Mi-gemeen Handelsblad melbet aus Condon, das plohliche und unerwartete Erfcheinen Rerenftis auf der Arbeitertonfereng habe großes Auffeben gemacht.

### Englische Marinefoldaten in Blabimoftof.

r. Bon ber ichweigerifden Grenge, 28. 3uni. (Brib. Zel. a. et. Der Barifer "Gerald" melbei: In Blantwoptof murben eng-lifde Marinejaldaten andgefchifft, Die Endbabnbore ber oftfibirifden Bagn Soubabteilungen befebt. wurden burch japaniforc

### Die Beiersburger hungersnol.

Berlin, 28. Juni. (Br. Tel.) Dem "Berl. Lofalanzeiger" aus Rotterbam gufolge melbet Die "Times" aus Betersburg. bag befannt gegeben wurde, daß in ben nachften drei Tagen Brot oder Rartoffeln nicht verabreicht merben. Die Bevolterung muß von Dorrgemufe leben. Manner und Frauen finten vielsoch erschöpft auf der Straße nieder. Der "Berl. Lokalanzeiger" berichtet aus Genf: Aus Mostau melbet Havas: Der erste Bersuch, nach dem Plan Lenins

bemaffnete Arbeiter zu verwenden, um Rahrungsmittel aus ben Darfern aufzutreiben, ift jammerlich gescheitert. Die Bauern meigerten fich, Rabrungsmittel beraugeben, toteten 27 Arbeiter, verwimbeten 8 und nahmen die übrigen gefangen,

ficine italienische Weichühbente an der Diave c. Bon der schweizerischen Grenze, 28 Juni. (Bein-Tel. g. A.) Die Militärfrititer der Schweizer Klätter stellen in den Betrachtun-gen der militärischen Lage fost, daß die italienischen Herresderichte nichts von einer Geschüsbeute an der Piave melden. Auch größere Gefangenengahlen werden von den Stallenern wiche veröffentliche. Des bestätige die Angabe der öfterreichischen Heeresberichte von einem freiwilligen und niche durch den Feind erzwaungenen

### Clemencequ antivortet.

c. Don der schweizerischen Greuze, 28 Juni. (Beiv. Iel. g. L.) Der "Matin" melbet, Alentenerau werbe in kommender Woche die Reden der österreichischen und deutschan Staatsmänner beaut-

18

Bern, 27, Juni: (BEB. Richtmuttig.) Einer ber besten franzo-eichen Kampfflieger, Sergeant Michaubet, ist bei Chelon tob-

dich abgeltürzt dergenn verigen von der bereits früher gemehet murbe erhielten Tale Jonse und eine Angahl seiner Freunde die Ersend ist der des des des der Angahl seiner Freunde die Ersend ist der den der Gebiet Ausnamiens und durch Ungarit und Deiterreich nach der Geweitz zu reisen. Der Genderzug, mit dem auch der italiensche und der seinen des Gesondes sobren werden, gede mergen von Tolle ed.

# Handel und Industrie.

### Jahresabschluss der preußischen Rheinschiffahrts-Gruppe.

Von den zur sogen preußischen Gruppe zusammengeschlos-senen rheinischen Schiffahrtsgesellschaften, der Rhein- und See-Schiffahrts-Gesellschaft in Köln und der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft, liegen uns nun ebenfalls die Geschäftsberichte für 1917 vor.

### Rhein- und Sec-Schiffahrts-Gesellschnit.

Der Bericht des Vorstandes führt aus: Im Geschäftsjahre 1917 waren die Wasserstandsverhältnisse des Rheinstromes im ganzen genommen gut. Die bessere Beschäftigung der Binnenschilfahrt, welche im Vorjahre einsetzte, hat auch im Berichtsjahre angehalten. Das Bestreben, die Eisenbahnen durch stärfere Inanapruchnahme der Wasserwege zu entlasten, machte sich allgemein geltend und wurde namentlich durch die Schiffahrtsabteilung beim Chef des Feldeisenbahnwesens unterstützt. Infolgeiessen konnten wir beträchtliche Verkehrsteistungen in naserem Rheinschiffahrtsbetrieb erzielen. Wenn solche gleichwohl die Friedensteinstrappen nicht erreichten, so ist dies auf Schwierigkeiten zur dekunführen, welche durch den Krieg bedingt waren. Die Ausselchunführen, welche durch den Krieg bedingt waren. Die Ausselchunführen, welche durch den Krieg bedingt waren. Die Ausselchunführen, welche durch den Krieg bedingt waren. schäftsjahre 1917 waren die Wasserstandsverhältnisse des Rheindennteistlige nacht erreichtet, so ist dies auf Schwierigkeiten zurückzuführen, welche durch den Krieg bedingt waren. Die Ausgaben für Löhne und Betriebestoffe aller Art erhöhten sicht gegenüber dem Vorjahre gewaltig. Andererseits stiegen allerdings auch
die Frachten und Schlepplöhne für Massengüter recht ausehnlich,
so daß im Schleppschiffahrisbetrieb immerin ein zufriedenstellendes Erträgnis erzielt wurde. Auf unseren Schnelldampterdienst trifft dies jedoch nicht zu, da hier keine angemessene Fracht-erhöltung eintrat und überdies der Stückgutverkehr nach wie vor wenig lebhaft war.

wenig lebhaft war.

Im Seeverkehr, welcher auf die Nord- und Ostsee beschränkt blieb, konnten wir unsere Rheinneedampfer vorteilhaft beschäftigen. Der Dampfer "We's tialia" ist am 27. Juni bei Terschelling gesunken und als vollständig verioren zu betrachten. Es blieb unaufgeklärt, ob der Unfall durch Torpedierung oder infolge Aufskutens auf eine Mine eingetreten ist. Die ausreichend bemessene Versicherungssumme wurde uns ausbezahlt. Die Lagerhaus- und Halenumschlagsbetriebe eind fast während des ganzen Jahres stark beschäftigt gewesen. Es waren wiederum hauptsächlich Kriegsrohstoff-Gesellschaften, Militärbehörden und Selbstverwaltungskörper, welche diese Emrichtungen in Anspruch nahmen, Unser Schiffs park vernichte sich um 57 Schleppkähne, 3 Raddampfer und 3 Schraubendampfer, welche wir von der Mannbeimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim käuflich fibernommen haben, sowie um den neuerbauten Kahn "Köhn 25". neiner Dampischleppschilfahrts-Gesellschaft in Mannheim käuflich fübernommen haben, sowie um den neuertauten Kahn "Köln 25". Degegen schieden durch Verkauf aus, der Rheimsedampfer "Badeda", der veraltete Kahn "Köln 11", die älteren Schleppdampfer "Golonia VII", "Colonia VIII" und "Colonia IX". Bei unserer Tochlergesellschaft, der Rhein- und See-Speditions-Gesellschaft nahe H., ruhte auch in diesem Berichtsjahre das Auslandsgeschäft nahezu vollständig. Dagegen ist eine weitere Ausdehmung und Belehung ihres Inlandgeschäftes und infolgedessen ein gegenüber dem Vorjahre erhöhtes Erträgnis fest-mießen.

Der Cherschuß der Einnahmen über die Ausgaben beläuft sich für die Gesellschaften der Gruppe auf 1 841 592,25 Mark (1 281 891 90 Mk.). Einschließlich des Vortrages aus 1916 und 33157,27 Mk. stehen somit 1 215 291,02 Mk. (670 815,80 Mk.) zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat bestimmt, daß vorerst 059 508,35 Mark (529 326,40 Mk.) zu Abschreibungen verwandt werden sollen und zwar auf Schifftskonto 300 816,88 Mk. (467 638,63 M.), mit Lagerhaus-Konto (als Zuweisung zum Lagerhaus-Amortischions-Konto) 31 521,32 Mk. (wie i. V.) auf Mobilien- und Inventar-Konto 15 953,60 Mk. (17367,32 Mk.) and Effekten- und Beteiligungs-Konto 212,210,55 Mk. (19 800,13 Mk.). Der heute nachunitag in Köln statthulenden Generalversammlung wird vorgeschlagen, 280 000 Mk. zur Ausschittung einer Di vid en de von 8 Prozent (0) und 29 078,27 Mk. (0) zu Gewinnunteilen an den Aufsichtsrat zu verwenden, 80 000 Mk. (73 338,13 Mk.) dent Reservelonda zu überweisen und 106 704,40 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. In der Jahresrechnung am 31. Dezember 1917 stehen 5 850 207,72 Mk. (5160 756,23 Mk.) Verbudlichkeiten 7 389 008,83 Mk. (6 420 802,74 Mk.) Ausstände gegenüber. Erickten und Beteiligungen haben sich von 3 472 381,55 Mk. auf 166 901,37 Mk. erhöht. Bei einem Aktlenkaphisi von 3,5 Millionen Mark, Obligationen im Betrage von 1 861 000 Mk. (1 910 000 M.), Schilfabypothelsen im Betrage von 2 808 487,50 (2 035 250) Mark, einem Reservelonds von 170 000 Mk. (9 6 001,87 Mk.) und einem Lagerhaus-Amortischions-Konto von 200 043,77 (108 522,45) Mk. werden Schiffe mit 3 328 122 Mk. (3 420 000 Mk.), Lagerhäuser mit 469 037,75 Mk. (489 037,75 Mk.), Mobilien und Inventar mit 15 000 Mk. (20 000 Mk.) nusgewiesen. Lagerhallen, Ladeschuppen

und elektrische Lichtanlage waren schon im Vorjahr bis auf 1 Mk. abgeschrieben. Bürgschaften stehen mit 157 378,45 (1825 530) M. zu Buch. Nach der Gewinn- und Verlust-Rechnung erforderten bei einem Bruttogewinn von 2757 341,06 Mark (1 421 848,85 M.) Handlungsunkosten 484 427,00 (217 387,51) M., Talonsteuer 35 000 Mk. (0). Erneuerungskosten 210 124,37 Mk. (110 713,87 Mk.), Arbeiterversicherung 53 439,82 (46 622,35) M., Interessen 722 580,73 Mk. (372 954,65 Mk.) und Kriegsunterstützungen 69 628,40 Mk. (35 586,34 Mk.).

Mannheimer Lagerhaussfiesellschaft.

Der Bericht des Vorstandes über das 45. Geschafts-jahr 1917 stellt einleitend fest, daß die Schillahrt auf dem Rhein durch Hochwasser und Eis in den Monaten Januar, Februar und durch Höchwasser und Eis in den Monaten Jamuar, Februar und durch Höchwasser und Eis in den Monaten Jamuar, Februar und März sehr beeinträchtigt, wochenlang sogar ganz eingestellt war, aber ginstige Wasserstandaverhältnisse während der übrigen Zeit den Jahres machten en möglich, den in den ersten drei Monaten eingefretenen Ausfall an Transportleistung wieder einzuholen. Während des ganzen Jahres herrschte, so wird weiter ausgeführt, starke Nachfrage nach Kalmraum und Schleppkraft. In miserem Schleppkahndienst fanden wir daher in vollem Umfange Beschäftigung. Die Frachtsätze und Schlepplöhne stiegen gegenüber dem Vorjahre beträchtlich, so zwar, daß die bedeutend höheren Ausgaben für Löhne und Betriebsstofte gedeckt und darüber hinans ein angemeissener Gewinn erzielt werden konnte. Unser Eildampferdienst Badenin wurde unter Mitwirkung der Schiffahrtsabteitung beim Chei des Feldeisenbahuwesem während des ganzen Jahres betrieben. Die Abfertigung der Dampfer vollzog sich infolge der durch den Krieg geschaftenen allgemeinen Wirtschaftslage weit langsamer als in normalen Zeiten. Da außerdem eine ausreichende Erhöhung der Frachtsätze nicht zu erzielen war, so brachte dieser Geschäftszweig ein wenig zufriedenstellendes Erträgnis. In den Speditionsbetrieben ist die Lage im allgemeinen die gleiche geblieben, wie in den vorausgegangenen Kriegsjahren. die gleiche geblieben, wie in den vorausgegangenen Kriegsjahren. Das Ein- und Ausfuhrgeschäft ruhte nach wie vor tast vollständig, auch der Inlandsverkehr in Stückgittern blieb beschränkt. Nur im Sammelladungsverkehr herrschte ein etwas lebhafterer Geschäftsgang, da hier die häufigen Gütersperren der Eisenbahn und die Erhöhung der Fisenbahnstlickgutfrachten belebend wirkten. Unsere Lagerhäuser waren wilnend des ganzen Jahres gut in Anspruch genommen, ebense die Hatemmschlagseinrichtungen ummterbrochen stark beschäftigt.

Der heute nachmittag in Köln stattfindenden Generalversamming wird vorgeschlagen, von dem auf die Gesellschaft aus den Gesamtreineinnahmen der Gruppe entfallenden Überschuß von 650 452,50 Mk. (397 564,26 Mk.), zu dem noch der Vortrag aus 1916 mit 48 267,85 Mk. (19 232, M Mk.) kommt. 422 789,22 Mk. (368 528,75 Mk.) für Abschreibungen auf Schiffskonto. Effekten, Gebäude, Maschinen, Mobiliar und Einrichtmen und 192 000 Mk. auf Ausschittung einer Dividende von 8 Prozent (0) zu verwenden, 51 386,23 Mk. (0) als Gewinnanteil dem Autsichtsrat zu überweisen und 41 544,90 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Nach der Jahresrechnung am 31. Dezember 1917 haben sich einerseits die Verbindlichkeiten von 1 922 842,16 Mark auf 1 865 045,25 Mk. ermäßigt, andererseits die Ausstände von 1 586 870,41 Mk. auf 2 193 648,38 Mk. erhöht. Der Effektenbestand ist von 55 485 Mk. auf 100 302,50 Mk., der Kassenbestand vn 15 078,70 Mk. und der Wert des Kohlenvorrats von 14 003,05 Mark auf 4 710 Mk. gestiegen der Wechselbestand von 1407,18 Mark auf 798,88 Mk. gefällen. Bei einem Aktierkapital von 2,4 Millionen Mark, einem Kapital-Reservefonds von 240 000 (Mark, einem Versicherungsfonds von 50 000 Mk., 1 422 000 (1 455 000) Mark Obligationen und 100 748,67 Mk. (20 235,73 Mk.) Kantionen werden Schiffspark mit 2 945 000 Mark (3 323 000 Mark), Gruber-Lagerhaus, Geschäftsgebäude und Hallen in Mannheim und auswärts mit 570 507 Mk. (611 005 Mk.), Mobiliar, Einrichtungen und Betriebsgerätschatten in Mannheim und auswärts mit 108 438 Mk. (103 260,75 Mk.) Maarhinen Kranen Floutsteren Der heute nachmittag in Köln stattfindenden Generalversammund auswarts mit 570 507 Mk. (611 005 Mk.), Mobiliar, Einrichtungen und Betriebsgerätschaften in Mannheim und auswarts mit 108 438 Mk. (103 206,75 Mk.), Maschinen, Kranen, Elevatoren usw. mit 131 404 Mk. (180 213.55 Mk.) und Maierialien, halbfertige Betriebsgerätschaften und Reserve-Maschinenteile mit 178 670,52 Mk. (85 733.23 Mk.) ausgewiesen. In der Gewinn und Verlugt Rechnung geben einem Betriebsüberschaft von 1 354 269,27 Mk. (957 632 66 Mk.) 205 298 92 (210 316,37) Mark Gehälter. 251 347,78 Mk. (106 412,12 Mk.) allgemeine Unkosten, 91 392,48 Mk. (82 783,35 Mk.) Kriegsunterstützungen, 40 473,70 Mk. (33 904,32 Mk.) Stemen, 64 732,50 (66 195) Mark obligationszinsen und 41 571 39 Mk. (34 227.83 Mk.) Ausgaben für Krankenkasse und Versicierungen gegenüber. Von den Abschreibungen entfallen 326 225 Mk. (202 390,02 Mk.) auf Schiffe und Schiffsgeräte und 96 564,22 Mk. (76 132,73 Mk.) auf Gebände, Maschinen und Mobiliar. Maschinen und Mobiliar.

## Vom Tabakmarkt.

Wie man uns mitteilt, verteilt die Deutsche Tabahhandels-Gesellschaft am 29. d. M. Jolgende Mengen Schneidegun: 245 Kolli Scedleal, 196 Ballen Paraguay, 145 Faß Burley, Virginy, Onio, 67 Ballen Mexiko, 56 Ballen Rio Grande und 12 Ballen Poriorico. • 1 Frankfurter Wertpaplerbörse.

Frankiurt, 27. Juni. Abendsbörse. Das Geschill blieb bei gut behaupteter Haltung in engen Grenzen. Unter den zu Eurheits-larsen notierten Papieren stellten sich höher Seldkellerei Feist, Neckarwerke Eßlingen, Bad. Maschinendabrik, Kahlgrund-Lisen, bahn, dagegen gaben Armatur Hilpert, Wayß u. Freytag etwas mach. Im freien Verkehr bestand weiteres Interesse für Deutsche Erdölaktien.

Wiener Wertpapierbörse.

Wien, 27. Juni. (WTB.) Nach äußerst sollem Beginn nahm der Verhehr der Börne im Verlaute auf einzelnen Gebieten eine lebhaftere Ertwicklung, wobei die Sfinnnung ein allgemein freund, liches Gepräge trug. Betestigend wirken die Erklärungen den Honvenimnisters über Ereignisse an der Piave, die beruhigendem Berichte über die Arbeiterbewegung in Budapest, die günstigen Ernteaussichten und die gebesserte Haltung des Budapester und des Berliner Marktes. Gesteigerte Nachfrage fanden in der Kulisse Banke, Montane, Rijatungs- und Stantseisenbahnwerte, in den Bank-, Montan-, Rishings- und Staatseisenbahnwerte, in den Schranben Schillahrts-, Eisen-, Holz-, Petroleum-, Munitions-, Koh-len- und chemische Fabrikswerte, Besonders Kanonenlabrikwerte gingen 20, Petroleumwerte 40, Holzaktien 70 Kronen in den Kursen in die Höhe.

Newyorker Wertpaplerbörse.

Newyork, 26. Juni. (WTB.) Die Börse eröffnete bei ziem-lich belebtem Geschäft und jester Stimmung, Namentlich ihr einige Spezialpapiere und Aktien von Automobilfabriken zeigte sich recht lebhafte Kauflust. Im weiteren Verlaufe riefen Abgaben der berufemildigen Spekulation und teilweise Realisationen leichte Abschwickung herbei, doch war die Haitung im Schlußverkehr neuerdings ausgesprochen fest, da sich auf allen Marktgebieten gute
Kauflust zeigte. Umgesetzt wurden 630 000 Stillek Aktien.

# Zürcher Devisenkurse. 28 Rt C H, den 27, Juni. Weenselkurse. Feetschiene ... 66. (06.-)

### Letzte Handelsnachrichten.

Frankfuri a. M., 27. Juni. (WTB.) Der Aufsichtsrat der Metallbank und Metallurgische Gesellschaft A.-G. hat in seiner haufigen Sitzung beschlossen, der am 23. Juli 1918 stattfindenden. Ocheratversammung vorzuschlapen, 8%. Dividende zu verteilen, der besonderen Rücklage M. 500 000 (wie i. V.) zuzuweisen und M. 742 315.05 auf neue Rechnung vorzustragen.

Berlin, 27, Juni. (WTB.) Die Generalversomming der Norddeutschen Versicherungs-Bank A.-G. in Berlin, in der 2005 Aktien verheten sind, hat die Antrage der Verwaltung einstimming angenommen. Auf Antrag des Autsichtnrats wurde eine Absinderung formaler Bestimmungen der Satzung beschlossen und die anfortige Auszahlung einer Dividende in Höhe von M. 30 für jede alte Aktie und M. 15 für jede neue Aktie festgesetzt.

Wien, 27. Juni. (WTB.) Die Transporteinnahmen der Stid-balm betrugen im April 24 Millionen, was gegen die debnitiven Einnahmen im April 1917 eine Steigerung um 6 846 000 Kronen bodeutet. Die Steigerung der Betriebsausgaben überragt jedoch auch im April jene der Einnahmen beträchtlich.

Montreal, 27. juni. (WTB.) Die Bruttoeinunhmen der Canada-Pacific-Eisenbahn in der zweiten Juniwoche betragen 8 2914 000, was eine Abnahme von 8 253 000 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres bedeutet.

# Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juni.

Pegaistation year Rhoin	23, 24	25 J	26	27.	25	Bemerkungen
Huninger") Tebi Hayau Hayau Haisz Kaun Keis vom Neckar:	3.52 3.10 4.03 4.01 5.31 5.71 2.96 4.00 1.26 1.41 2.30 2.63 2.06	3.02 3.55 5.67 4.66 1.66 2.92 2.30	2,86 3,74 8,52 4,88 1,77 3,04 2,56	2,10 3,66 5,10 4,59 1,71 2,00 2,80	3,68 3,82 5,31 4,55	Abende 0 Uhr Kachm. 2 Uhr Rachm. 2 Uhr Rachm. 3 Uhr Faß 17 Uhr Faß 17 Uhr Vorm. 3 Uhr Rahm, 2 Uhr
Mannhaim Hellbraum	1.86 4.38 11.66 0.35	1.76 0.57	4,78 0,45	438 040	4,43	Verm. / War Verm. / War

### Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Vorans.

- Unbelogier Machdrock wird periebblich verfulgt 30. Juni: Wolkig Some, warm, strichweise Gewitter. 1. Juli: Veränderlich, warm.
- Juli: Kaom verändert.
- fuli; Wolkig, vieffizch bedeckt, ziemlich warm. Juk: Sonne, Wolken, warm.

- Juli: Wenig verändert. Joli: Wenig verändert.

# Der Sturz ins Glück.

on Somarswellreinen. Ben Mar (Rochbrud verboten.)

(docteung.)

"Ich wollte nicht davongehen." Er verbeugte sich. "Beirachten Sie mich: zwar din ich zufriedenstellend untergedracht unter sieheren Dach: was ich essen will, sliegt mir leicht zu: für alle Rathurst des Bedans ist schan gesorgt. Rur eben das ewige gleiche Bssalten das sing nicht der Knowe febit zu lange. lind jeht, Hochverehrtelte, nehmen auch Sie Rich, oder halten Sie sieh Ihne auseinanbersehe, um Ihnen lied zu öffinen in meine tlessten Geheimnisse, das hat vor Monnelm ein bingen Alle zu den den meine tlessten Geheimnisse, das hat vor Monnelm ein bingen ein binger Monnelm meinem Museh vor Monnelm ein bingen ein binger Monnelm meinem Museh vor Monnelm ein binger Monnelm meinem Museh vor Monnelm ein binger Monnelmen Mittel vor Monnelmen Bilbien naten ein junger Mann gens meinem Mund verwammen Wiffen Gie, wie der heift?"

"Beine Ahnung, Seer Rübling!" Dann feben Sie fich, ton Sie nut ben Gefallen, benn Sie werben arg erichrecken!" "Biefo!" lachte Brista

Aber fie ließ fich ibm gegenüber nieber; befangen mar fie nicht niebinehr hopfte ihr Berg vor Luft - fo narrlich ericbien ibr ber

"Sein Rame ift Engelbert!" Safort fprang Priota auf: "Was behaupten Gie? Singelbert —? Rie tommen Gie zu ihm?"

Die Welt ist steln; wer will, gudt sast ieberall hindurch. Der gute Meusch war mein Kollego in Furtwangen, tunstbestissen wie ich, nur geschister; teine unebene Begebung! Jeder segte sich auf seine Etätle. Ich auf meine Leisten, er vielleicht auf Rühnschen mit Schnihweef, sobald ihn der Komniß tosläht — vorausgeseht, daß ihm sein Wanderblut nicht Bassen spielt."
"Den Engelbert kennen Siel Kein, ist das munderlich!"
"Und auch in Kastatt hoben wir frade Stunden verseht. Er it der Rensch geblieben. Welch wie Butter!"

"So sodien Sie ihn recht ein, Serr Rubling! Ein lieben Burschle, fogar wenn er ein Schmollmäuschen gieht." Ich bente, er wird noch manch Lährle zu lernen baben, obe er Grund findet gum Antern. Er bot noch — wie foll ich fagen? — Segel im Bergen; man weiß ulcht, wohln ihn ber Bint

"Er ist nech jung."
"Aber gewiß, aber fehr. Allein, solcher Fehler verbessert sich von felber nit jedem Tog. Rur follte ein Inderer nicht auf den jungen Mann irgendwic warten mulfen; sonst tonnte dem die Zeit

du leng merben, der barrt und born.

Das baben Gis recht, fiere Riebtling.

Then must nicht zu lange vor ber Ungewisbeit gesholten.
Ich, wie erwähnt, die auch schon reichlich auf dem gleichen Pflaster. 3ch, wie ermittent, bin auch fenon reichten war von gereicht gelaufen, um Grund zu legen für Geschäft und House. Rinn felit unter, und das ist der Quell meines Liedes, das ich Ihnen hier norstuge — nun fehlen mir Wells und Kind."
"So werben Sie heiraten müssen, derr Rüblingt"
"Sehr wohll heiraten! Rur weiß man nicht sogleich welche —"

"Die meiften Menfchen werben fich nicht gleich tint fein, welche mer Jeit din ich auch in diefer Hinficht in den Annion Gineus ge-

"Gewiß boch. Jest follten Gie fich zum zweisen Mat nieber-

tailen! "Dha! Aber wenn Sie dagu raten! Jest bin ich —" Mo Belsta dem fleinen Mann in die Augen schaute, wurde fie boch etwas befangen. Rubling wollte mabr und mabrhoftig --?

litto ob er woulet Er faste Pristas Hand, und nun glangten ibm bei Gett Tranen in ben dingen. Er folifberte fein einsomes Reben vom Tod ber Eltern an, sein Streben, fich voran gu arbeiten, feine Erfolge, ben Runich, eine bubiche und thige Fran pu bestigen, ber fein letzter

Atemzug geweiht sein mirde. Beine Fran sollte am Aog der Hochzeit eintreten wie in ein Baradies, würde Gerrin sein in dem freundlichen Haus. Und vorher würde er mit ihr durch ein Stück Welt reisen. Biel wollte auch er babei nach fennen lernen, beifpielemeife Wien

und den Stephansbant. Er begeisterte sich an den eigenen Worien und batte sein Juhr-wert zumeilt statt im Gang. Als er sich nach einer Keinen Stodung bodreckte, kam ihm zum Bewustelen, wie schlant gewachten Priska bodreckte, kam ihm zum Bewustelen, wie schlant gewachten Priska fiber ibn emparragie, wie tief fie ju ihm berunterichanen mußte. Collte er fich gleichfalls erheben?

Aber werm feine körperliche Aleinheit vor ihr nicht bestand? Die Meiglicheit duckte ihn so, dass er das Ausstehen verauß. Doch ichtvang er sich zu der Bemerkung auf, wenn seelische Austen zwischen mehreren Manschen vordanden, näben körner liche Unterschiebe wohl weniger den Ausschlage.
D. dechalb teine Gergel" sprang ihm Brista bei Darüber

O, bechalb teine Borget iprang ihm Beista bei Darüber dache er berubigt fein. Schott mancher große Menich iet mit Geständnillen zu ihr gefammen; sie misse genau zu preisen, was dabiniter frece, und jethftperständlich mulle der Ceift Truntel frin: eine Spurvon Gerialtiöt sollte jeder Menich bestigen. Brista wollte sich nicht burch Lung, landern durch under Borzuge beilegen lassen. In viel ihreitstief, um blet Kietrung einzuchtangen, fei ihr beim dag nach im Blut geblieben von ihrer Runftlerfaufbahn ber, von ber fie fich. nebenbei bemerkt, lediglich getreunt babe, weit ihr vorteilbaft ange-lebenes Ensemble burch gemeine Röte bes Lebens unter die Röber geraten ist und vornehmer Erfan nicht so reichlich wachse wie Brom-Do habe He fich lieber in eines Stiniftlere fieim cefflichtet; d hirr bebeute he etmop, wanteled noch

Politen, benn fit babe monch riet gefernt, Cinfeitiateit liege ihr feren. "Trogdem wird auch an Sie die Frage töglich beutlicher herantweien: unter fremdem Dach bleiben ober ein eigenes erobern?"

Er mußie ben Ton der Bitte in feine Rote zu legen, jo daß ihr Dar demtich lass "Wollen Sie einschlagen, Frankein Prista Rieule, oder nicht ?"

"Bie tonnen fich benten, mie iberraicht ich bin, herr Rieblingt Bi. hatte ich noch gestern gleich folge Abstet vermuten fennen? Dernen well ist Ihren offen kundtun, was ich bente Gie millen mir Beit folgen, mit inir gu Rat zu gehen. Wollen Gie?" Gomie, bas mollte er!

Statt abweisen wolle sie ihn olso nicht icon diese Sicherheit gestatte ihm, zuverlichtlich zu icheiben. Ein Bleicheuerwert, sozu-lagen, stelle er gewih nicht vor; wenn jedoch rubiges lieberlogen das Lünglein der Woge senken solle, so verstaute er sich jedonruhlig den Geschle au. Bennend zu überrempeln für die Kionderschaft durch den Leben, das heske mit dem Feuer spielen. Er bitte, mas für ihn lvesche, zu seinen Gunften zu berücklichtigen. Turschen werde sie pic nicht in ihn:

So blidte er zu ihr auf mie zu den Sternen. Etwas klein geranen ift man, das ift nicht zu leugnen". Mit einer Hitzerkeit, die aus dem Herzon kan, beruhigte fie ihn: "O, des tut der Liebe keinen Abbrucht"

D, des tat der Liebe feinen Abbruch!"

Co närrich er sich gab — er war gewis ein vertröglicher Wensch. Dasn wurde sie, is resnute Friesa, in einen stoperen, anständig verlorgten Hofen einkaufen. Dehinter tauchen die leigen Jahre des schrenden Kinstlertums auf, gleich einen von deutgerest einkapten Einder Junger, Demittigung, Gotpen, Borgent "Fringen Sie nir Ihre Nette, denn ich much die Zelita spielen!"
"Leiben Sie mir Pluschjade und Felzbareit und Muit; andernfalls tam ich nich die Auguste im Priedensiest sein!" Und is weiter. Und dazu die Direttorius. "Tipotopp mitten Sie bei mir angezogen sein, Fraulein — tipptopp!" Ich je: bei 40 Mark Gage monation.

Aus Gegelbert wurde die Frauer des Kappensen ichen gestichte Much Engelbert wurde die Freuden bes Banberns icon gelühlt haben wie fie'

Die Erinnerungen ließen sie freundlich beiben an dem kleinen Seren Rübling. Das fie gedußer, folle flozesich keine Abwelfung fein. Er werde fich fpoter behaglicher fühlen, wenn er mille, wie fie jud ruhig geprüft hobe und dann dem Herzen erfolgt fet.

Gewiß, gewiß, bas fab der Freund ein. Er murbiate die Buer ein fchagenswertes Stud Bebensqut

Co war er zwar nach gricht über den Berg gelangt, als er fich beute verabichiedere, und nuchte nach der Tragen und Beiten Spiel bielben, so lange sie lich nicht erfüllt batte. Dafür war die hach achtung für die Umwarbene unbegrenzt gewachten. Briete würde nicht nur feinem Saufe treffild porfteben, fonbern er murbe fie much ber Defientlichkeit ficta zeigen konnen; fein lebifcher Befin mittbe berech ihren Glang geminnen. Gie wurde leine Erfolge nach auch vertarpern. Line hortvile unterfreiden Den tonnte bas Licht von allen Gelien beranruden, fo blieb einzig und allein foftguftellen dieje Frau murbe feine imebene Errungenichaft fein.

(Fortfehung folgt.)



Nach über dreijähriger treuester Pflichterfullung fiel am 11. Juni bei einem Sturmangriff im Nahkampie unser lieber hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Vizefeldwebel und Offiziers-Aspirant im Fasilier-Regt. 40

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

im Alter von nahezu 23 Jahren.

MANNHEIM. Kepplerstr. 24 den 27. Juni 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Verwändten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung von dem plötzlichen Tode meines lieben einzigen Sohnes, unseres guten Bruders

im Alter von 18 Jahren.

In ticter Trauer: Phil. Zeier u. Familie.

Mannhelm, Gentardstr. 32, den 27. Juni 1918,

Die Beerdigung findet Sam stag vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt.



1065n

1930a

## Todes-Anzeige.

Unsurbares Leid bruchte uns die teaurige Nach-richt, daß unser einziger hoffnungsvoller Sohn und

im blühenden Aller von 18% Jahren am 20. Juni den Helden.

Familie Jakob Schweitzer

Maunheim, 28, Juni 1918. Le let bestimmt in Gottes Bat, daß man vom Liebsten was an hat muß scheiden.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere liebe tranbesorgte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

am 17. d. Mis. mach langen, a hwerem Leiden, vernehen mit den hi. Sterbenakramenten, verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Leichen

Dies statt besonderer Anzeige.

# Danksagung.

Für die vielen wohltnenden Beweise herzlicher Teiluahme an dem schweren Verlust, der uns betroffen, sage ich allen tiefgefühlten Dank. Ebenso sei für die herrlichen Kransspenden herslichst gedankt. 1951a

> In ticler Transer: Frau Rosa Fritsch und Kinder.

Traverbriefe Beter in ? Stunden Dencheres Dr. Baan

# Mätterberatungs- nub Ganglingsfürforgestelle

Die Rüsterberatungs- und Sänglingsfürforgestelle

Die Rüsterberatungs- und Sänglingsfürforgestelle will der Sänglingsmerblichteit entergenordeiten und ke bezwecht daber vornehmlis die Kerderung des Gelönintlene, Jane Unigade in es, allen Rotteren die ka in Ingeligendeiten der Sänglingsvillege dott einfinden, Beledrung und das unenroeitsigt merkeiten, amberdem werden polichen Rustern, die ihre Kinder leibi füllen, alle 14 Zage Gelübeibilien wan d M. angewender. Die Gelödeibilie wird bei rogelmaniger 14 wigiger Barbellung des Sänglings in der Regel die auf Beendlaung des Sänglings in der Kegel die Jan Beendlaung des denglings in der Kegel die jan Beendlaung des Gelübeibilien wind des Sänglings gewährt. Mantern, die ihre Kinder der Konnte regelmankt vornellen, erhalten eine wetiere Gelödeibilie von 3 M. die Vorstellung des Kindes nowmald, wenn es a Menate oder 1 Jahr all 18. so wird eine weitere Gelödeibilie von 3 M. diese Allische Gelödeibilie von 3 M. diese Sindes nobmald, wenn es a Menate von 3 M. diese Sindes der Milierberatungshielle fielt Frances der Alisabe iswole der Vorserie offen und innder ieweite Dienotag und preiten nadmittage 14.5 Uhr im alem Mandana Lie. F 1, 2. Grod. Immer 23 unter Nachhane wird kinder der Weiterberatungs volltischen Kinder verteben teilungs volltische Alisaber verteben teilung volltische Regelund Genadoungsveile der Liebnen Alisaber den Austern gröberer Alisaber im vorschulpflichtigen Alter die Anandeim, den 28. Ottober 1917.

Pedenälsen, den 28. Ottober 1917.

Quabi. Jugendamt.

# Verkäufe

Größerer Posten (Seits) braunes Bastpackpapier

in Rollen von 150 Etm. Breite und Bogen 75 × 100 ftm. fofort fieferbar abjugeben

Philipp Fuhr, Papier-Industrie

Wir haben abzugeben:

16 bis 24 mm stark.

Dreyfürst & Kuntz, Heidelberg Fabrik für Holz- und Eisenbearbeitung.



Labricares in medijeh, Flathers der Hesr- und Schönbestepflege,

Kures Tabeleit.

Missige Zahlung : bedingungun.

für natürliche Schönbeitspflege.

Haar-, Gesichts-u. Büstenpflege.

Körpermassage.

Priolgreiche Behandluur regu starken Haar-ausfall und nervös Kopfsehmerz. Haarfürben. Sehnerzleie Besnitzung v. Frauenbart, Sommer-spromen. Warnen, hängenden Mandwinkeln w.v. Geranise f. absolute Unschädlichkelt u. Erfolg.

Hautschälkuren. Damen-Frisier-Salon.

E. Ploch, D 1, 3, Telef. 2708.

### Strassenbahni

sen 27. b. M. die auf Weiteres in der Jell non 1/4 die 1/12 tide vormt die Kinten S. d. auch die Abein Hanntheim Lud-minstorien aber Parabe-plas-Abeinstoder Parabe-ring geleitet. Most Vannkeim, in Juni 1948 Ltraßenbahnamit.

Befannemadung.

Deusbrandveriprausa betr. Die Betunschiese für die Divnote Arril und Mat in den Toblenbesten-für das abgelanfene Berfür das abgelantene Wegforgungsicht werden mit
Werkung wom 1. Juli 1018
under Leafe gefent. Umallne auf 1. Juli find von
den Indabern neuer Kohfenheite unter Vorlage der
Octie au melden. Smits
Wannbeiten. 27. frimt 1018
Deite aber ablenkeite.
Willenheite.

Cristablenkelle.

Etjenkeln. 2000
Fraienmerfelp 1918.
Fint den Freitemerfelp innen Somderinge in leiten Andre uitet gestern werden. Jur Werntelburg von Unaufräglichteiten.— Jurnafhleiben im Weisenweit uder wierenesse micht alle int unbedingt udbiern erienreisen unterbielben. Meing, im Junt 1978.

Being im Junt 1978.

Being im Junt 1978.

Singl Prens, a. Graft.

off. Erfenkehnbirgeltinn. toute und billige

Batterien

Gaszünder Dri sentents Pister, J1, 7.

feders "Donner, be-wahrto Qua-Albert Sommor,

Hof-Kalligraphen Gander's

2081818- MMG



Siegründet 1867. - Diplom tast.

Tages- und Abendkurse in sämtlichen kaufm. Fächern :::

Besto Caiegeabeit für Damese und Herren ieden Altera eich zu tüchtiges Buchhaltern Kontoristen/RontbristinnenStenotypistinnen eta anzubilden Karro Ausbildungszeit. Mäliges Honorar. En Stellungen behüfflich. Prespekte kostenloa

Sebr. Gander, C 1, 8 Paradoplats.



(markentrel) Tel. 1180 Laden Augartenstr. 82 M. Betz, Wiwe., Metzgerei. 100, denligt. L. 8, 2, Annies.



Erst-Aufführung!

Die Schuld des Dr. Adrian Dorczy Ein phantsslischer Filmroman in 4 Akten

PERSONEN:

Dr. Adrian Doresy, Spezialist für Giftlehre Johannes Müller Graf Feder Petöffy Max Ruhbeck Max Ruhbeck Moses Simon, Aliertumshändler Viktor Janson Salome, seine Tochter Ellen Richfer Jos. Courgdi Rositts Marcia, ein apanisches Mädehen Ellen Richfer Lucis, ihre Mutter Manie v. Rülew Pedro Torrest, ein Maultiertreiber Werner Krauss

Wir machen das Poblikum auf die fein durchgeführte Doppelrolle der ELLEN RICHTER aufmerksam

Der Goldfisch aus dem Hinterhaus Lustaplel in 2 Akten mit

Anna Müller-Linke

Japanische Handwerker

Nähmaschinen

Sohlenschoner ad p. Taufend St. 2.68. L. Jacobl, Chemnin, S. 7 Seihringerfir. M. 1800g Diorgen feilb auf bei Ruhneiim

Anfang Str. 2320. Die Berwaltung.

Ziegenfleisch Fett und Wurst.

Melzgerei Oppenhaimer F 4. 5. 1997a

Offeriere a melieu bekanet billi-Preisen

Haarspungen und Pfniler Haarnadeln, Haarnetzo Hosenträger Rusierapparate von 2.75an

Kilogen, la., 30 Pf. Zigarren- Xaira und Zigarotton-Eini von 1.75 Mk. un

Taschenmesser Dames- u. Herrenshrketten Braches, Kalliers Uhrarmbänder, Leder, spreils. A

136

icr

8

Taschenieuerzeuge

wirklich gut Başanzünder 55 und 95 Pt. Taschenlampen u.Batterlen

Wagner Q.3, 21 Meerfeldstrasse 23.

Scheuertücher × 30 em. Swal.

weist. fehr fauglibie Brobebnd W. 19—franto Duol II, grou, gnie, garf-fädige Ware. Probebse. Mr. 12.—franto. Gest Handtücher

Cucl. I. i. mein. gitt tradu. 80 × 100 cm Grabes dyd. M. 26.— fronte. Dual II gran, guie bide Bere, C. imou, prope-dyd. We. 28,20 frants. Nindefindagod fe I Tyd. größere Boiren billiger. August Vertig, Deffan.

Photo-

Blotten — Papiere Ballerungsfohen Schalen — Löfengen Anpierrafimen Romanbider. Icel

Sporthaus Wittmann

# Offene Stellen

Grosse Firms maht für mfort militärfreien Korrespondent oder Korrespondentin Gewandtheit in Kursschrift und auf der Schreib-maschine Bedingung. S103a

Dame oder militärfreien Herrn für Buchhaltung

und desgieichen für allgemeine Sür-arbeiten. Anfängerinnen ausgeschlossen. Angebote mit Gehalteansprüchen, Zeugnisabschriften u. Alterangabe unter K. C. 128 an die Geschäftestelle dieses Slattes erbeten.

# Einkäufer

mit guter Erfahrung für Gifenbrange gelucht von Fabrit in Rectarau. Aus-führliche Angebote mit Angabe ber Statister-verhältniffe und Gehaltsonfprüche erbeten nuter K. P. 149 a. d. Gefchätzte. Rich

# PPPPPPPPPPPPP

Jum fofortigen Gintritt wird gefucht :

# Zeichner

der in der Lichtpanferet und mit dem Ent-werfen von Formulaten bekondert ist. Angehore mit Gebaltbaufpriffen, Lichtbild und Zengulöabschiten an

Brown, Boveri & Cie., A. - G., Manubelm-Käfertal

Wir suchen zum sofortigen Eintritt mehrere tüchtige

für unsern Motorenhau. Zu melden bei:

"Rhemas" Rhenania Motorenfabrik A.-g. Mannhaim-Küfertal.

Auf das taufmannifde Bare einer geoberen fedrif auf der Ribeinau wird jum fofortigen Eintritt ober Anfang August

mit guter Schuldtloung, mögliche mit Berechtigung zum etnjähr. Dienn und ans beherer Jamilie geincht Gelegendelt zu anter Ansettloung. Gofortige Bergutung, Angeb. unter S. h 158 an die Geschäftsnehe de. Di. Tibia

Tüchtige, durchaus selbständige

solort gesucht.

Fuchs & Priester G. m. b. H.

Mannheim, Schwetzingerstrasse 53.

### Tüchtiger Oberbursche

guter Bratilece, par foi, gejucht. Angebote mit Gealteanfpenden u. Bengnibabidriften an bie Riota Muhlburger Braueret verm. Freiherri. v. Seldenrek'ache Brauerei Karlsruhe-Mühlburg

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt:

# Perfekte Stenotypistin

for. Adlersohreibmaschine.

Flottes Arbeiten u. Pünktlichkeit Bedingung. Anfängerinnen ausgeschlossen.

Ferner:

für allgemeine Büroarbeiten. Gute Rechnerin, schöne Handschrift erforderlich.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an

Rheinische Gummi- und Gellulold-Fabrik

Mannheim-Neckarau.

für kriegswichtige Betriebe (auch für leichtere Arbeiten) gesucht.

Arbeitsnachweis der Industrie Schweizingerstrasse 17.

für Baustello solori genucht,

Orun & Billinger, A.-G., Baustelle Altrip.

# Buchhalter u. Buchhalterinnen

für sofort oder später gesucht.

Amsfuhrlich: Angebote mit Zeugnleabschriften erbeten an die Personalabteilung der Kor

Bank Stahl & Federer Aktiongstellschaft Stuttgart.

# Tüchtiger Kranführer

für eine fahrbare

Verladebrücke === für sofort gesucht. ===

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten an

Winschermann G. m. b. H. Kohlengresshandlung und Rheinreederei, Karisruite.

# Gesucht ein Fräulein

bewandert in allen Baroarbeiten, perfett in Stenographie und Edreibmaidine. Anfange. rin ausgeichloffen. Echrifit. Angebote an

Johannes Forrer, G. m. b. H. Lastrabelle, Mannheim, Fabriksistion.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eh-

# Fräulein

welches in Registratur, Stenographie und Maschinemschreiben durchaus be-wandert ist. Angebote mit Lebenshert, Zeugnisabeehriften u. Gehaltsanaprüchen an

Philipp Holzmann, Aktiengesellschaft

nicht unter 18 Jabren, bie angmertfam und ftetig arbeiten und icon auf einem Buro tatig maren, jum balbigen Gintritt auf ein groberes Baro genuelt. Renniniffe in Stenographie und Mafdinenidreiben nicht erforderlich. Ginte Sandichrift Bedingung. Bewerbungen mit Annabe bes Gebatte.

aufpruches unt. K. R. 142 an bie Gefcafte. fielle ba. Blottes erbeten.

Gur ein ftefiges faufm Bire mirb ein

# (ontorist (in HILDITOI (III

mit famtt. Baroarbeiten vertrant, per bald gefucht. Angebote mit Gehaltsanpriichen unter V. D. 4 au die Welchäftsbelle. 18120

Tüchtige Sattler lofort gelunt 1543a Battlerei Zchweiner 28 4, 2

Tüchtiger Tapezier

Fr. Pfeiffer, L 4, 4,

Ausläufer (Rabfahrer) gef. Taloin

Stöck & Fischer 0 8, 9.

Bür Großbanberefirma in Progen und Chemistalien wird gum ba digen

Lebrling
mit guter Schuldithung
gefucht. Angebote unter
K. L. 136 au ble Ge-

Breie tuchtige Wirtsleute

für eine gut gehenbe geogere Birtidjafe fofore

H103

bei sofortiger Vergutung sofort oder ed. später gesucht. Vers

Jakob Bitterich MANNHEIM

# Lackfabrik. räulein

mit längerer Büroprazis, perfekt mit Schreibe maschine und Steno-graphie, von kaufmann. Büro einer Kriegsge-sellschaft gesucht. An-gebore mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Postschliessfa h 47 Manahelm-

Bureaugehilfin

mit flotter Dandidrift, ioglide Doldia. Eintritt

nefuchi, Angebote mit Reignis abidriffen und Gehalfs anlpruden unter Pofifach

Stadt. Bekleidungsstelle P 5, 0 ucht far fo ert einige

jung. Mädchen julige Widubilell traulein, Angeb. unt. 28. 28. 26 für Private 1829.

# S. Raphael Que a a, v. Kinderfräniein

1. Muguft gefucht.

für Lagerarbeiten

mogrichit factundig auco

für Radmittag ober beit pangen Eng fofort gefucht. Borgustallen Badenia-Bazar

# R 1, 4 6. Kindermädchen

su awei größeren Kindern w. I. Kult geinde. 1919a Bu erfragen C. S. 18 part, den 11—12 u. von 1—4 Uhr. 1960a Größered Schulmadchen von defferen Eltere ihn lich für Eldia

Ausgänge

In erfragen in ber Ge-indfibliefle ba Bi. Eritlaffiged andmartiges Borel funt ber Tofort tüchtiges Fräulein gewandtes Mädchen

fir bie Bügeifinbe. In erfragen in ber Ge-chaftsfielle be. BL Ein brav., fleiftig. 1979a

Mädchen s. 1. Jufi f. alle Banbt. beit. gef. T 6, 24, 2 Madchen f. Rüche v. Haubard. iof. od. 1. Just gef. 1875a L. 12, B. 1 Treppe.

Mädchen int bie Ritche gefucht.

# Mädchen oder Frau aut empfohlen, für tiet-

nen befferen Onnebatt gelucht. Hünerberg, P 8, 23 Baben.

# Stellen-Gesuche

Rriegsinvalide Portier, Ausläufer od.

Kassenhote (IT. Mym. next) Sautivit fann geneut werben. Rab Senshelen, Pahrgaffe 11, 1538a

Jung, Kaufmann Jicht Mebenbeichaftigunn n. 4 liby hadmittaga Geft, erlaigeitten unter 28. I. 28 an die Or-18. I. 28 and die Or-18

# Phonola (Vorsetzer) wie neu

sehr preiswert bei: Heckel Planelager

2 grobere Borfagen gn vertaufen. 16876 Franke, Mbeinbammfte, ff

1 großer dieti, Spiegele jidrans, nubb, pei., nub gegeich, Schoelt, febr gut erhalten und 1 Diwan an verfauf. Röberes det Glausen, L 10, T, 1835a Dillig an verfaufen:

1 Regulator, Plernichten, Valernichten, Vandichaitsbilder, Vandichaitsbilder, Vandichaitsbilder, Vandichaitsbilder, Vandichaitsbilder, Vandichaiter, Wiferemeller, Canbipedoliter, Wiferemeller, Canbipedoliter, Vandichaiter, Vandichai

1 aparte Canle in Pri-lauten. Mibredt, Delavidi Bonstr. II. 1 Tr., vents. 1 Dewar

1 Handpumpe.

boppeicer Stebpult lit Berfonen, 1 Edretbifth and I Bucoimrant abпревеп.

Aberle & Friedmann F 7, 28.

In verfanjen; 1 Cofe, 2 lad. Aleiderfaränfe, 1 Lednstude, Garderobenst., weise eif. Beitstelle und anderes, Anguleben von 1 libr ab 1 libr ab. 1948a Self, Antterfaultr. 22, Sof. 1048a

Kinderwiege

Kinderwagen und amei Rlappwegen, 1-und Dipig, an vertaufen. Ertel, Ludwigschafen Blücherftraße 88, II. (cs. Stahldrahtmairatzen f. 16de Wettstelle u. Maß. Möhl. Zimmer Polker an Ortoate. Sat. frel. Ellenmöbelfabrif Indi f. Thr. Wister mit a. Teinfton ju verm.

Weisse Bettstelle unbbann Baideifd mit Marmon, Wasklommobe m. Associespiegel u. Mar-moranffan, antil. Rand-lervice abunchen. 19410 Edniker, Secheimerfix. U. Liniae neue, practivolle

Korhsessel

(hell)
preisepert au verfaulen
Sepler, U 2, 3, pert.
amtiden 1 and 8 libr.

Geor ant erbattener antiker Schrank preiswert ju verfaufen.

St. II. geden, f. Brivat weste gerig. Larupter 1 Bernaufer, Jern. 1 Mil Chericaldie, fern. 1 M. lenfope, in Cifen i Gin mauern, 1,75×78×83 cm

2 anterhaltene Bettstellen m. Matratzen

banged, Solffere, D 1,

nugbaum policri mir Adamorpfatte an verlauf. Breid 500 URI Probelfabrif Menz & Co. Zeductir. S. S1020

Vollständiges Bett m. Robbaarmatrape, Bell, tu verfaufen. 1864a

Borichila. Binbedler. Ein gweirabriger Dand-wagen au verfauf, 1904n Fr. Giffinger, Rheinon-ftrabe 14. tann. Bettlade m. Rost

minimum, Gr. Mergel-firade 15/17, 2 Zr.

# Kauf-Gesuche.

Schreibmaschine fauft gegen ftaffe 1908 **Horbunnn, B 7, 8** Telephon 3fbt.

gebrauchter, gut erbalten, au faufen gefiecht. 1914a Angeb. mit Preibong. au Geschnefinte, C 1/6.

Zig. u. Zigaretten

& Grabelett, R 6, 12. Vermietungen

E 3, 5 3 Tr. mobilert C 8, 18, 2 Tr. r. fcon most. Zimmer jolort zu weimieten indi-

1 6, 11 1 Tr. L. moot. Rimmer

L 2, 12 22r. Ifo., Informatic film. an Serra an our. 1852e Friedrichsring 30 pt. 2 febr jofan möblierte Simmer, tobin u. Echaf-gimmer, elette. Licht, ge.

Dangel, Baffere Pheinbeine 1900 Seven

Einfach möbl. Zimmer

p 6, 20, 2 Treppen Miet-Gesuche

7-8 Zimmerweheung ber 1. Ott, 1918 gefunt d Simmer follen als Flavoraume gerigner felt. Bohnung mit Garfen be-noraust. Angebole unt. D. 19. 132. 25.100a 2011 d. Cliuber wird

Wohnung son 4-6 Simmern nebu Boder u. Madmengimmer in trodenem Dans iSub und elette, Licht gefunt. Aug, mit Pretoang ert, en Er. Weiß, Karlorube, Bunfenftr. if Katola Aleine rub, framilie fucha 2 Zimmer und Küche

1. Sept. 60. jrub. Angen nut. 38, D. 29 az Geleip 1638a möbl. Zimmer mont fer a lemaile. Gebrauch wolcheufter. Wingeb. unt. S & On an die Gescharpell, d. 201. Retten, lung. Tribulets.

in ordentt. Borbert, bit

möbliertes Zimmer benn möglich mit velle. Benfion. Ang. net. 28

Wohnung.

Mubige Familie In dis distribution Confe, jum i. Citober. 1902a Anged, unt. E. X. To am die Geldaffen. d. Bi. 4Zimmerwohnung

von rubiner Beamien samitte in gutem Denie ver I. Ottober gefund. (Best. Anerd, unt. W. D. 33 an die thesmaltischie dies. H. 1985.

Jungeo Abepaar tudet auf 1. ed. 16, Juli habine möblierte 2 Zimmer nete Ruche und ept. Bab. Angeb. unt. E. R. w. an die Geschäftsftefle bier. Blattes. 1000le

# Möbl. Wohnu. Schlafzimmer

von Eliepape auf Kriegs-dauer gesuche, Kochgelegen-heit auf Gas Bedingung Angeb, unte 28. J. Ar an die Gescharten, 1802a on die Gelderisch. Under Mobilierten Zimmer mit auser Arabon in dieserische Saufe. Edinschingerire. u. Umgedung od., Rectorant, 1888. Brach, und. R. Brach, und. R. Brach, und. Zimmer au die Gelogitop, d. Bl.

in injener Lage, beitre auf lange Beit von Derre aus guter Fomtlie au aufucht. Offerte mieren gefucht. Offenten unter Stiff au Saglenfein n. Roglez, Ludwigsbeiten am Ihein. Bista Schneiber juste

# Werkstatt

mit Jubedor, nach lieber-eintommen. Gest. Angen-unt, R. W. 13 an die Ge-ichälioficke d. Bil. 1867a Grosses geräumiges

for Lagerzwecken Der fofort-gu- mitten gemot Mingebon, St. Bulli. of hi meldaline

3nr Gerichtung einer bem. erweifden gabeit

geeignete

# Rud. Moffe, Manuneim

Rouseronjorisch ard. Ria vicespielerin gibe Bis Anfangsstenden

# Amgeb, nut. E. 3, 20 am ie Gelchufrangle ob. mit.

M. 1000.ofage von Geren in wed. dofttion gegen Sicherheit bobe Ribifen an leiben Mingro, wat. 28. St.

er leift junger Deme-

gegen Studgablung von M. 150,- innerhalb & Plonaten. Sicherbeit ver-Damben. Wingchote unter 29. 39. 38 an bie Weimate fe

# Vermischtes.

FOr gemeins, Musizieren nit geb. Gräufein Ma. Gint un ebenfolde Dame. Jufche, nut. 28. C. In

oder Trio vom 15. Just dio P. Cept. fret. 1998a Muged, av Gofmufiker Mibrodi. P. d. 43 B. St. und Hausierer!

while telling strotten Wagner

MARCHIVUM

# Selbst. Posten

lugit n. jof. m. Kartolijei, Rosrejn, Sel-Bed. neda Zenirale n. Regifir, ver-iranie Dame. f. Zeng. und Refl. fied jur Bers. Ang. unt. W. P. 60 an die Gelghish. 1972a

# Verkäufe

Ackerverkauf Denbenbeim, Cberbacherfrage. Geeignet g. Garten ober Dausplägen, 1969a

# Bu erfrag. Ediftenbaus.

Guie Violine billig su F E, 4, 5. Glod. 1607a 1 Conftielbetbede ils, 2 2), 1 Rieberichent

Schoner weißer 2000a Kinderwagen

# 30am Q 5, 12 Büromöbel

Rene, ungebranchte -

all verfaufen. 1968a B. Gerhard, Brühl Kirchenftraße I.

Kleiderschrank Decher, Bespingr, SIV

Kassenschränke

dinterhage. dien. vo . dreivif . Biffat, i fden. Bil m. radivollem Rahmen,

# Rucksack

Tabak

R. Berline Danbelbberemingt. Esatobof, Oppauerfra Rr. 12, 2, Stod remin Schroiblisch

debr., he fanien geindt.
Expinger. Echierpinger.
frese Ind. 1960e
iffix Weinflaschen
aller Kri. Weine n. Celiforfen, Barier, unter Gavantis des Cinstampses, jumett es nicht besoftennasmi
in, auste in die bodden
Andedreise Asche Baum. Tagedoxeile, Clatob Boun fielm, T B, 19, Tel. 8500 Esta

on Mileifen, Violden a nebe

i. Dafengebiet, m. Gleftene und Gleidanfebieb. Aug-unter M. M. 385 an

# Unterricht

B 6, THI, redita.

Minyler- n. ViolinVatorielist ett grandtim hastlin geprifer
Statillebrer. 1982a

# Geldverkehr.

100 Mk.

Für Wiederverkaufer Stahlschoner Batt

4-Aictor!

Mannheim 🖷 Platz für 800 Personen 🐺 Meßpiatz Grösstes und schönstes Theater der Neckarstadt.

Neuheiten-Programm vom 28. Juni bis 1. Juli: 5-Akter! Erst-Aufführungsrecht für Mannheim! 5-Akter!

Nach dem berühmten Marlitt'schon Roman für den Film bearbeitet von der National-Film-Gesellschaft Berlin

Edith Meller Hauptdarsteller! Erich Kaiser-Titz

Hochelegante Ausstattungen. Kunstvolles Spiel.

== Neueste Kriegs-Berichte. == Lustspielt 3 - Akter!

Hedda Vernon

Hedda im Bade Heiter! Rolf Brunner

Hedda Vernon Hauptpersonen: nstag: Hodda Vernon-Drama

> Die blonde Jüdin Grossertig in Spiel und Handlung.

4-Aktor I

Programm vom 28. Juni his 1. Juli :

Das Rätsel von Bangalor Drama in 5 Akten. Harry Liedtke in der Hauptrolle.

Das Geheimnis des Ingenieurs Branting Drama in 5 Akten.

Bruno Decarli in der Hauptrelle.

Lore's Geburtstag Lusteplet in 2 Akten

Ab Dienving:

Der Sultan von Johore.

Paulchen heiratet seine Schwiegermutter.

Großh. Hof- u. Nationaltheater Greitag, ben 28. Juni 1918 53. Borftellung im Moonnemen: C

König Nicolo
phez So int dan Leben
naffeneroff. 6%, Uhr Anj. 7 Une End
Rieine Beeife Ende 9- | tibe

Künstlertheater "APOLLO"

Heute Freitg: Geschlossene Vorstellung. Morgen Samstag abonds 7%, Uhr EHRENABEND für RUBOLF ROTTNER Zum ersten Male

Ein Tag im Paradies

Juliller - Regiment Karl Anton von hohenzollern hohenzollerniches Itr. 40 Chef & Regmis. & Lag Loobeit Aurft 2016 v. Cobenzoll. Freitag, 28, Juniab. 821hr, Nibelungenfaal

gu Gunften der Sinterbliebenen der gefallenen helden des Regiments

verauft. von ber aus bem Gelbe beurl Regimenistapelle - Beitung: Rorpoffifrer Mimin Ringleb. Ginirittapreife: numerterte Tifche infl. Stener

Play 1.40, unnumer. Playe 0.90, Empure 0.00 202. Borvert, & Gintritist. t. Wannh. Mufifpaus, P7,14a; Telefon 7470.

Rosengarten - Musensaal - Mannhelm. Nenca Theater.

Opereitengalfpiete 2. Juli dis 1. September 1918
des Albert Schumann Opereiten-Theaters
Fraff nungs - Vorftellung
Dienstag, ben 2. Juli 1918, abends 8 Ubr

Auf Hefehl der Kaiserin

Auf Befehl der Kalserin
Ein Operetien-Idon aus alten Retien in drei Aften
von Leopold Jakobian und Robert Bodanath
Einfindiert und in Stene geieht von Oberfpielleiter
Direttor E. Nothmann.
Winntallisse Leitung: Kapellmeister Ougo Hoefert
Eintrittdpreise: Mt. 5.— 4.50. 4.— 3.30. 2.75.
2.— 1.50. 0.75 einschließtich Insbarkeitssteuer.
Borverfanz ab Freitag, den 28. Insbarkeitssteuer.
Borverfanz ab Freitag, den 28. Instand an der Rosengartenkosse vormittags von 11.—1 Uhr und 3.—5 Uhr,
sowie an der Abendtasse des Borkestungstages.
Ferner: In der Dosmusstalieusdandlung A. Jerd.
Bedel O 3, 10. Mannheimer Russtandlung A. Jerd.
Bedel O 3, 10. Mannheimer Russtandlung Arabeplay.

Ausber der Sinarrenhandlung, Foradeplay.

Ausber der Sinarrenhandlung, Foradeplay.

Burden die vorschriftsmäßige Sintabkarte zu
10 Wie, au lösen.

Fin S orberelt ung:

Dor Uede Pept.

Operette in I Alien von Weller Göhe.

# – Ref.-Pădagogium Ulm a. D. – Einjährigen-Prüfung

In kürzester Zeit. Zurückgehliebene verlieren kein Jahr.

Klassenprüfungen. Umschulung. Stete Ueberwachung. Beste Eriolge. Gute Ver-pflegung. Prosp. u. Rei. durch Eo3o Dir. K. Gärtner.

NEUES PROGRAMMI

FREITAG UND DIE FOLGENDEN TAGE

DRAMA IN 4 AKTEN MIT

YOM DEUTSCHEN THEATER IN BERLIN

LUSTSPIEL IN 3 AKTEN MIT

Union-Theater P 6, 23

### Biraclitifge Gemeinde 3n ber hauptinnagoge.

Frettag, den 28. Juni, abends 8.15 uhr Combiag, den 23. Juni, morgens 2.30 uhr Antoitte für Deer und Taterland. Schrifterflärung. Har Stadtradbiver Or. Steefelmacher. Rachm. II, übr In den Wocheniagen: Andere Stadtradbir int Schrifterflärung. Abds. 19.30 An den Wocheniagen: Rangens 6% uhe. Abends 7 tihe

In der Claussneagoge.
Recitag, dem IS. Juni, abends 8.15 lide Camstag, den IS. Juni, abends 8.15 lide Camstag, den IS. Juni, morgens 8 lide An den IS ochentagen: Anden II. Murgens II. 1800 lide.

# Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung E. V.

Wir loben unfere Mitglieder zu der am Donners-ag, ben 4. Inli, abendo punft 8 Uhr im Gotel fenchtweiß katifindenden Wiole

Jahres - Mitglieder - Berfammlung

- Statutenanderung. Grhobung ber Beitrage, Berichiedenes.

Der Borftanb.

Wein-Restaurant

€ 3, 4.

Jrüher Centa Maier

wieder eröffnet. Men renoviert.

Minny Salabellas Kammor-HAIIIIII **Lichtspiele** Neues Programm von Freitag, den 28. Juni bis 1. Juli von Alexander Brody, gespielt von ersten ungarischen Schauspielern tingiertes Aleppo in Syrien ferner eine schöne Elulage. Anfang 3 Uhr. Schluß 11 Uhr D 2, 6 Planken

Selbsttätiger Sauerstoff-Wasch-Extrakt Thioes

in

markenfrei Dose 60 Pf.

Waschmittel

wirkt auf kaltem Wege wäscht Wäsche wunderbar markenfrei Paket 30Pf.

Grosse Büroräume im Priedrichsplat, mit Jentralbeigung ze. fofort der ipäter zu verze. Adh. T. a. 17 (Burg). Alla